



# HESSEN-FUSSBALL

Monatsmagazin des Hessischen Fußball-Verbandes e.V. – 3/2023 [www.hfv-online.de](http://www.hfv-online.de)



Aktion Schule – Vereine – Fußball

LOTTO Hessenliga

Interview Verbandsfußballwart

Unsere Amateure.  
Echte Profis.





So gut kann Bier schmecken.

*Bitte ein Bit*





- 4/5 **LOTTO Hessenliga:** Hessens Eliteliga ist in die Reistrunde gestartet. Marschieren Eintrachts Youngster gleich in der ersten Saison durch?
- 8 **eFootball:** Das Team der Sportfreunde Oberau hat das Finalturnier im eHessenpokal 2023 gewonnen.
- 10 **Qualifizierung:** Vorstandstreff geht in die zweite Runde / Modul Ehrenamtsmanager bei Vereinsmanager C gestartet.
- 13 **Klimaschutz:** Der DFB kümmert sich um das Thema und den Beitrag, den Amateurvereine leisten können.
- 14/15 **Grünberg:** Das Sporthotel Grünberg sucht neue Mitarbeitende.
- 18/19 **Frauen / Mädchen:** Der HFV bietet ein vielfältiges Qualifizierungsangebot für Trainer\*innen von Frauen- und Mädchenmannschaften. / SC Dortelweil gibt in der Hessenliga den Takt vor. / Die U16-Juniorinnen absolvierten Tests gegen Berlin und Schleswig-Holstein.
- 20/21 **Redaktionsgespräch:** Der neue Verbandsfußballwart Robert Neubauer äußert sich zu den aktuellen Themen des Spielbetriebs.
- 23 **Amateurvereine:** Die Gewinnervereine der Aktion „Eintracht in der Region“ stehen fest.
- 24/25 **Jugend:** Nach dreijähriger Pause trafen sich alle hessischen Talentförderer zum Austausch in der Sportschule Grünberg, auch Hanno Balitsch war dabei. / Das Bambini-Mobil und das U21-Länderspiel in Frankfurt sind weitere Themen.
- 26/27 **Schiedsrichter\*innen:** Das erste von zwei „Deeskalationstrainings für Schiedsrichter\*innen“ fand in der Sportschule Grünberg statt. / Einen Vortrag zum Thema „Persönlichkeit“ von FIFA-Schiedsrichter Manuel Schüttengruber durften die Schiedsrichtervereinigungen Wetzlar und Gießen genießen.

#### Regionsseiten:

- 29 Region Kassel  
 30/31 Region Fulda  
 31 Region Wiesbaden  
 32/33 Region Darmstadt  
 34/35 Region Frankfurt  
 36 Region Gießen-Marburg
- 36 **HFV intern:** Veränderungen in der Geschäftsstelle



**Aktion Schule – Vereine – Fußball:** Die ersten Kick-off-Veranstaltungen waren ein voller Erfolg, der HESSEN-FUSSBALL hat zugehört und Fotos gemacht. Foto: a2bildagentur



**Sozialstiftung:** Nach einer langen Corona-Pause konnte das Fair Play Forum endlich wieder mit Rekordzahl stattfinden. Foto: a2bildagentur



**Freizeit- und Breitensport:** Die SG AH Darmstadt gewinnt bereits zum vierten Mal den Ü50-Futsal-Cup in Grünberg. Foto: HFV

*Titelfoto: HFV-Vizepräsidentin Prof. Dr. Silke Sinning (li.) und Schatzmeister Jörn Metzler (re.) empfangen zur Kick-off-Veranstaltung der Kampagne Schule – Vereine – Fußball in der Host City Frankfurt im Kontext der UEFA EURO 2024 deren Turnierrichter Philipp Lahm und Botschafterin Celia Sasic. Foto: a2bildagentur*

**Impressum:** Diese Ausgabe wird ab Freitag, 3. März 2023, zugestellt. Ab Freitag, 7. April 2023 erscheint die nächste Ausgabe des HESSEN-FUSSBALL. Der Manuskriptschluss dafür ist Montag, 27. März 2023, 12 Uhr | **Redaktion:** Kommission HESSEN-FUSSBALL, Anette Plescher, 02775 5780249, sport-plescher@t-online.de | **Geschäftsstelle:** Otto-Fleck-Schneise 4, 60528 Frankfurt, presse@hfv-online.de, www.hfv-online.de, Fax 069 677282-238 | Matthias Gast, 069 677282-495, matthias.gast@hfv-online.de | **Bezugspreis:** Jahresabonnement 19,30 €, Einzelpreis 2 € | **Anzeigen, Geschäftskundenbetreuung:** Nicole Schonert; 069 677282-510, nicole.schonert@hfv-online.de | **Gestaltung:** Grafik & Satz GbR Grillhösl & Schmidt, Lindenschmitstraße 23, 55131 Mainz, www.grafiksatz.de, schmidt@grafiksatz.de | **Druck:** Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH; Am Spitalacker 1, 63571 Gelnhausen

**Gendering im HESSEN-FUSSBALL:** Gegenwärtig gibt es eine Fülle unterschiedlicher Varianten, um eine gendergerechte Schreibweise angemessen darzustellen. Die hauptamtlichen HFV-Mitarbeitenden praktizieren analog zu DFB und DÖSB die Schreibweise mit \*. Da der HESSEN-FUSSBALL zu einem beträchtlichen Teil auch von ehrenamtlichen HFV-Mitarbeitenden verfasst wird, gibt es hierfür keine Verpflichtung, eine bestimmte Schreibweise zu verwenden. Nichtsdestotrotz sollen in diesem Rahmen geschlechterneutrale Formulierungen präferiert werden. Leider gibt es auch bislang keine durch das Rechtschreibwörterbuch Duden festgelegte Schreibweise. Daher bemühen wir uns, die Texte im HESSEN-FUSSBALL möglichst lesefreundlich darzustellen und diskriminierungsfreie Begriffe zu verwenden.





LOTTO Hessenliga seit 24. Februar zurück:

## Eintrachts U21 wird als Spitzenreiter gejagt

Der Sprung in die Regionalliga Südwest ist in den letzten sieben Jahren nur einem erlesenen Kreis von LOTTO Hessenligisten gelungen. So konnten seit der Saison 2015/2016 lediglich der FC Gießen, der TSV Eintracht Stadtallendorf, der SC Hessen Dreieich, der FC Bayern Alzenau, der KSV Hessen Kassel und die SG Barockstadt Fulda-Lehnerz den Aufstieg in die Viertklassigkeit bejubeln. In diesem Jahr könnte sich mit Eintracht Frankfurt U21 ein neuer Verein in diese Liste eintragen – und das gleich im ersten Jahr nach Wiedereingliederung in den Spielbetrieb.

Obgleich die Kommunikation seitens Eintracht Frankfurt sehr vorsichtig formuliert wurde, ließ sich im Vorfeld vermuten, dass die zweite Mannschaft der Adlerträger in der LOTTO Hessenliga auch gleich ein ernst zu nehmender Konkurrent um die vorderen Tabellenplätze werden würde. Nach anfänglichen Eingewöhnungsschwierigkeiten hatte das Team von Trainer Kristjan Glibo zuletzt einen Lauf und blieb seit nunmehr 13 Spielen ohne Niederlage. Mit enormer Treffsicher-

heit stellt der Eintracht-Nachwuchs die mit Abstand beste Offensive der Liga und mit 22 Gegentreffern in 23 Spielen mittlerweile auch die beste Abwehr. Durch einige Patzer kurz vor der Winterpause beträgt der Vorsprung auf die nächsten Verfolger FC Gießen und Türk Gücü Friedberg aktuell drei bzw. sieben Punkte: Eine gute Ausgangssituation, um die erste Saison des Eintracht-Unterbaus gleich mit einer Meisterschaft und einem Aufstieg zu vergolden.

### *Abstiegskampf: Hoffen auf Kassel und die Relegation*

Nicht minder spannend wird auch in dieser Spielzeit der Abstiegskampf in der LOTTO Hessenliga. Durch die Verkleinerung der Mannschaftszahl auf 18 teilnehmende Teams zur kommenden Runde kann es in diesem Jahr erneut bis zu sieben Mannschaften treffen, die den Gang in die Verbandsligen antreten müssen.

Doch Hilfe naht bereits von mehreren Seiten! So deutet sich mit einem Blick auf die Tabellensituation der Regionalliga Südwest und die zuletzt guten Ergebnisse des KSV Hessen Kassel an, dass von dort am Saisonende keine hessische Mannschaft zurück in die LOTTO Hessenliga absteigen könnte. Dies würde die Absteigerzahl in der LOTTO Hessenliga um weitere zwei Teams auf vier fixe Absteiger verringern. Zusätzlich bietet die Wiedereinführung der Relegationsrunde mit den Tabellenzweiten der Verbandsligen einen weiteren Rettungsanker für den dann fünftletzten Verein.







Die Termine für diese Relegation wurden bei der Rückrundenbesprechung auf Anfang Juni festgelegt. In einer Vierer-Konstellation treffen dabei zunächst in einem Hin- und Rückspiel der LOTTO Hessenligist auf den Zweitplatzierten der Verbandsliga Mitte und der Vizemeister der Verbandsliga Süd auf den der Verbandsliga Nord. Auf neutralem Boden spielen dann beide Sieger den letzten verbleibenden LOTTO-Hessenliga-Startplatz der kommenden Saison aus.

### **Weidenhausens erster Torschütze ausgezeichnet**

Mit dem SV Adler Weidenhausen wurde die LOTTO Hessenliga im Sommer um eine wahre Attraktion reicher. Der erste Oberligist der Geschichte aus dem Werra-Meißner-Kreis sorgte zu Rundenbeginn nicht nur für tolle Ergebnisse und leidenschaftlichen Fußball. Der Verein erfreut sich vor allem enormer Beliebtheit und schafft es, Fans aus der kompletten Region aufs heimische Chattenloh zu locken und verzeichnet mit rund 600 Zuschauern pro Spiel den zweitbesten Zuschauerschnitt nach der Eintracht U21. So war es dann auch wenig

überraschend, dass der Schütze des historischen ersten LOTTO-Hessenliga-Tores der Vereinsgeschichte, Kilian Krug, von den Fans der Liga zum Spieler der Hinrunde gewählt wurde. Nach mehreren tausend ausgezählten Stimmen über die LOTTO-Hessenliga-App setzte sich Krug in einem Kopf-an-Kopf-Rennen knapp gegen Hüseyin Cakmak vom KSV Baunatal durch. Platz drei schnappte sich Terry Danso vom 1. Haunauer FC.

19 Partien konnte der 20-Jährige Krug, oftmals an der Seite seines Bruders Moritz, in der aktuellen Spielzeit für die Adler bereits absolvieren und dabei acht Scorer-Punkte (fünf Tore, drei Vorlagen) zu den Erfolgen seiner Mannschaft beitragen.

### **Partner LOTTO Hessen erweitert Funktionen der App**

Die Partnerschaft von Hessens höchster Spielklasse und LOTTO Hessen bleibt im deutschen Amateurfußball einzigartig und wird über die seit Jahren bekannte Berichterstattung zu allen Spielen der LOTTO Hessenliga weiter ausgebaut.

So konnte der Hessische Fußball-Verband gemeinsam mit LOTTO Hessen

während der aktuellen Winterpause ein weiteres interaktives Feature für alle Fans der LOTTO Hessenliga entwickeln. Mit einer neuen Abstimmungs-Funktion in der LOTTO-Hessenliga-App lassen sich die Ergebnisse der regelmäßig stattfindenden ligabezogenen Umfragen einfacher ermitteln und transparenter darstellen. Mit mehreren tausend abgegebenen Stimmen über diese neue Funktion, erfreut sich das neue Voting-Tool bereits jetzt großer Beliebtheit bei allen Fans.

„Große Emotionen, Glücksmomente und ein Stück Hessen – dafür steht die LOTTO Hessenliga mit ihren traditionsreichen Vereinen und das passt perfekt zu LOTTO Hessen. Denn LOTTO Hessen ist starker Partner des Sports, mit rund 48 Millionen Euro pro Jahr für die Sportförderung in Hessen. Davon profitiert auch die LOTTO Hessenliga – und das schon seit vielen Jahren. Eine gute Sache! Dass die neuen Features der LOTTO-Hessenliga-App so gut ankommen, freut mich daher ganz besonders. Zum noch besseren Mitfiebers, jederzeit und „to go“, so Martin Blach, Geschäftsführer LOTTO Hessen.

Sascha Timmas; Fotos: Jaux

## **LED-FLUTLICHT Online-Seminar**

**23.03.2023**

**16:30 Uhr**



INFO@LUMOSA.DE | WWW.SPORTPLATZBELEUCHTUNG.DE

**lumosa**



**JETZT ANMELDEN**





Schulen, Vereine und Fußball:

## 500 Gäste unterstützen HFV-Kampagne

Mit der Vorfreude auf die UEFA EURO 2024 in Deutschland im Rücken hat der Hessische Fußball-Verband e. V. (HFV) seine Kampagne zu Gunsten des Jugendfußballs gestartet. Gemeinsam mit dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport, dem Hessischen Kultusministerium, dem Landessportbund Hessen, der Sportjugend Hessen sowie der Sozialstiftung des Hessischen Fußballs sollen im Kontext von Schulen, Vereinen und Fußball mit voller Kraft starke Kooperationen gefördert werden.

Bis zum Redaktionsschluss fanden bereits die Kick-Off-Veranstaltungen in Kassel, Wiesbaden und Frankfurt statt. Die Podiumsdiskussionen werden kompetent und prominent besetzt, gehen auf aktuelle Probleme und Herausforderungen innerhalb des Themas ein

“ Bei der Schulkampagne geht es darum, dass wir Vereine und Schulen zusammenbekommen. Im Prinzip betreiben wir eine Art Speeddating für eine engere Zusammenarbeit, um in Zukunft mehr Sport und Bewegung für unsere Kids in Hessen anzubieten.”

”

Jens-Uwe Munker,  
Abteilungsleiter Sport, Hessisches  
Ministerium des Innern und für Sport

und bilden das Herzstück der Veranstaltungen. In Kassel beteiligte sich U20-Nationaltrainer Hannes Wolf lebhaft an der Diskussion im Auestadion. Wolf hat aktuell die Perspektive der Jugend, aber auch in der Bundesliga beim VfB Stuttgart und Hamburger SV seine Spuren hinterlassen. In der Wiesbadener Brita-Arena hatte SVWW-Cheftrainer Markus Kauczinski ein Heimspiel

und konnte sich für die HFV-Kampagne begeistern.

Die bisher größte Veranstaltung dieser Reihe fand im VIP-Zelt des Deutsche Bank Parks statt. Direkt am Austragungsort von fünf Spielen der UEFA EURO 2024 fanden sich Turnierdirektor Philipp Lahm und Botschafterin Célia Šašić zum gemeinsamen Talk ein. Zudem wurde der Promifaktor durch Eintracht-Frankfurt-Sportvorstand Markus Krösche erweitert.

Ziel der Kampagne ist die Förderung der fußballbezogenen Maßnahmen in den Schulen sowie die Stärkung von Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen. Das Konzept besteht aus einer Reihe von Aktionen, die auch nach Ende der UEFA EURO 2024 Bestand haben werden. Bei sechs hessenweiten

“ Wünschenswert ist, dass Kinder mit Sport anfangen und dann dabei bleiben. Wir wollen den Trainern helfen, dass sie ein Repertoire an kleinen Dingen haben, die gut sind. Es macht viel mehr Spaß zu spielen als zu üben.”

”

Hannes Wolf,  
U20-Nationaltrainer Deutschland

Kick-Off-Veranstaltungen in Kassel, Wiesbaden, Frankfurt, Wetzlar, Fulda und Darmstadt können sich Schulen

“ Der HFV hat den Ansatz gewählt, verschiedene Strukturen der Schulen und Vereine zusammen zu bringen, Synergien zu schaffen und voneinander zu profitieren. Auch für die Schulen ist es ganz wichtig, Partner zu haben und die Kinder in Bewegung zu bekommen. Der Wunsch ist, dass sich das verstetigt und die Vereine einen Zulauf haben, auch an Menschen, die sich engagieren.”

”

Célia Šašić, Botschafterin UEFA  
EURO 2024

und Vereine, aber auch Mitarbeiter\*innen des HFV der Sportkreise und der Schulämter vernetzen.

Beim HFV ist man sich sicher: Nur in Zusammenarbeit wird es zukünftig gelingen, Mädchen und Jungen an das Fußballspiel heranzuführen, die Bedürfnisse der Kinder nach Sport, Spaß und Bewegung in der Schule zu erfüllen und auch Talente frühzeitig für die Vereine zu entdecken. Auch Eltern werden die Schule und den Verein als starkes Team zu schätzen wissen.

“ Das Positive an der Kampagne ist, dass sich Vereine und Schulen zusammen tun sollten – beide profitieren davon. Die Kinder sind ausgeglichener und können sich besser konzentrieren, wenn sie aktiv sind. Auf der anderen Seite suchen Vereine nach der Pandemie wieder Mitglieder, daher passt das sehr gut zusammen. Der Austausch zwischen Vereinen und Schulen ist wichtig, daher ist das Zusammenkommen und das Ideen Entwickeln das A und O.”

”

Philipp Lahm, Turnierdirektor  
UEFA EURO 2024

### Die Ausgangssituation

Die Corona-Pandemie hat viele Bereiche des Lebens erschüttert, auch den Sport, den Fußball und das Vereinswesen. Das Gleiche gilt für den Schulsport. Eine Entlastung durch freiwillige



Sportangebote scheitert häufig an fehlenden engagierten Übungsleitenden. Es gibt jedoch diese engagierten Personen in Schulen und Vereinen, vom HFV als „Möglichmacher“ gekürt.

Gleichzeitig bieten viele Institutionen unterschiedliche Maßnahmen, Aktivitäten und materielle sowie finanzielle Unterstützungsleistungen für Schulen oder im Kontext einer Kooperation zwischen einem Verein und einer Schule an. Diese Maßnahmen sind jedoch nicht allen Schul- und Vereinsvertretenden bekannt und sollen daher kommunikativ an die erste Zielgruppe der „Möglichmacher“ herangetragen werden, damit die zweite Zielgruppe

“**Der Fußball ist die Nummer 1 in Deutschland. Daher ist es wichtig, dass es Leute gibt, die es möglich machen, dass Kinder zusammen kommen und den Fußball kennenlernen können. Ich habe heute gemerkt, dass der Verband ganz tolle Angebote macht, um die Kinder wieder zum Fußball zu bringen.**

”

*Markus Kauczinski,  
Cheftrainer SV Wehen Wiesbaden*

der „Kinder und Jugendlichen“ von den Fußballaktivitäten profitieren kann. Mit Hilfe von verschiedenen Anreizen für beide Zielgruppen sollen Fußballaktivitäten in Schulen und in Kooperation mit Vereinen nachhaltig etabliert werden.

Ziel der Kick-off-Veranstaltungen war und ist es vor allem, in anschließenden Kreism Meetings Schul- und Vereinsvertreter\*innen zusammenzuführen. Auch das freie Netzwerken soll einen persönlichen Kontakt und Austausch zwischen den Vertreter\*innen

“**In den letzten Jahren konnte aus verschiedenen Gründen von Kindern weniger Fußball gespielt und in den Schulen weniger Sport angeboten werden. Das ist eine extrem wichtige Kampagne für uns und für den deutschen Fußball sowie generell, weil es darum geht, Kinder in Bewegung zu bringen.**

”

*Markus Krösche, Vorstand Sport  
Eintracht Frankfurt*

der Ministerien, den Ansprechpartner\*innen der Schulämter, den Ansprechpartner\*innen des HFV und den Vertreter\*innen der jeweiligen Vereine und Schulen ermöglichen. Die letzte noch ausstehende Kick-Off-Veranstaltung findet am 22. März im Stadtschloss Fulda statt.

Im Nachgang sollen bereits bestehende Maßnahmen und Aktivitäten wie Fußballabzeichen und Fußballturniere abgerufen und umgesetzt werden. Im weiteren Verlauf können die „Möglichmacher“ auf verschiedene Anreize in Form von Materialien, Events, Incentives und Schulungen zurückgreifen. Diese Anreize sollen über den Zeitraum der UEFA EURO 2024 hinaus nachhaltig etabliert werden.

### Ablauf der Kampagne

Der HFV bespielt die Kampagne unter dem Aspekt „Schulen, Vereine und Fußball“ von Januar 2023 bis zum Ende der UEFA EURO 2024. Nach dieser Kampagne gehen die Inhalte, Maßnahmen und Aktivitäten in das bestehende Programm des HFV über, wodurch die Kommunikation über die neue Jugendinternetseite geführt wird. Hierbei wird

“**Wenn die Vereine in die Schulen kommen, um die Kinder dort zu bewegen, haben alle gewonnen: die Schulen und die Vereine und vor allem die Kinder. Wir haben immer noch eine Pandemie, nämlich die Inaktivitätspandemie, und da ist jede Initiative in diese Richtung sehr viel wert und da sind wir dem HFV dankbar, dass wir hier an dieser Stelle zusammenarbeiten.**

”

*Patrick Weise, Referent für Schulsport,  
Hessisches Kultusministerium*

auch das Thema der „Möglichmacher“ zukünftig im Kontext von Schulen und Vereinen stärker in den Fokus gerückt.

„Wir möchten die Euphorie zur Fußball-Europameisterschaft im eigenen Land nutzen und mit diesem Rückenwind unseren Jugendfußball fördern“, erklärte HFV-Geschäftsführer Wirtschaft und Finanzen Nicolas Fink, der Initiator der Kampagne.

HFV; Fotos: A2bildagentur







eHessenpokal 2023:

## Sportfreunde Oberau gewinnen Finalturnier

Das Team der Sportfreunde Oberau hat das Finalturnier im eHessenpokal 2023 gewonnen. In einem packenden Finale gegen den SV 1895 Neuhoof sicherten sich die Spieler um Teamkapitän Pierre-Maurice Jung den Hessenmeister-Titel an der Konsole, den großen Wanderpokal sowie die Qualifikation für die Hauptrunde des bundesweiten DFB-ePokal-Wettbewerbs, bei dem es nun gegen einen Profiverein geht.

Im VIP-Bereich der BRITA-Arena des SV Wehen Wiesbaden fand in diesem Jahr das Finalturnier im eFootball-Wettbewerb des Hessischen Fußball-Verbandes, dem eHessenpokal 2023, statt. In zwei Vierer- und zwei Dreiergruppen ging es gegen 12 Uhr ran an die Konsolen, um den hessischen FIFA23-Meister zu ermitteln. Bereits in der

Gruppenphase machten die mitgereisten Fans der Mannschaften ordentlich Stimmung und pushten ihre Spieler zu teils entscheidenden Toren oder Klärungsaktionen. In der vor Turnierbeginn ausgelosten „Todesgruppe“ B musste sich der Sieger des Qualifiers Dietzhölztal, der SC Edermünde I, früh verabschieden und den favorisierten Konkurrenten

vom SV Müs und SV 1895 Neuhoof den Vortritt lassen. Das erste Spannung- und Stimmungs-Highlight stellten dann die Viertelfinale-Spiele dar, die in drei von vier Fällen auch über die volle Distanz der angedachten Best-Of-Three-Serie gingen, teilweise mit Verlängerungen und Elfmeterschießen. Hier konnten sich unter anderem die Sportfreunde Oberau in einem hochklassigen Match, das auch gut und gerne das Finale hätte sein können, knapp gegen den SV Müs durchsetzen. Auch die Mannschaften des SV 1895 Neuhoof, der SG Trohe/Alten-Buseck I und des 1. FC 04 Oberursel konnten sich für das Halbfinale qualifizieren.

Im Halbfinale ließen die späteren Finalisten aus Oberau und Neuhoof ihren Gegnern keine Chancen und entschieden die Serie beide bereits nach zwei Partien.

### Revanche im Finale

Im mit Spannung erwarteten Finale konnten sich alle Fans des virtuellen Kicks nochmals über drei hochklassige und nervenaufreibende Partien freuen, die unter dem Strich mit 0:1, 2:0 n. V. und 2:1 an die Sportfreunde Oberau gingen, die damit auch Revanche für die Finalpleite im Oberurseler Qualifier nahmen. Neben dem großen Wanderpokal und vielen Sachpreisen konnte sich die Mannschaft der Sportfreunde darauf freuen, an der Hauptrunde des bundesweiten DFB-ePokals teilzunehmen.

Sascha Timmas;

Foto: Deborah Weber / pixelio.de

Nach Corona-Pause:

## Fair Play Forum 2023 feiert Rekordzahl



Nach einer langen Corona-Pause konnte das Fair Play Forum am 28. Januar endlich wieder stattfinden – und wie! Der Pavillon der Sportschule Grünberg war bis zum letzten Sitzplatz gefüllt, über 90 Teilnehmende diskutierten engagiert über Maßnahmen zu Gewaltprävention, Inklusion, Integration und Fair Play.

Einen Schwerpunkt bildete dabei – wie schon bei der Hessen-Tour – die Kampagne zur UEFA EURO 2024. Thorsten Schenk (Geschäftsführer Sozialstiftung) führte informativ und unterhaltsam durch den Tag und stellte die Beteiligungsmöglichkeiten für Netzwerkpartner\*innen sowie den Status quo vor. Auch Partner\*innen sowie Vertreter\*innen des DFB und der Stadt Frankfurt berichteten über ihre Maßnahmen rund um das bevorstehende Sportgroßereignis.

Der neu berufende Vorstand der Sozialstiftung ließ es sich nicht nehmen





persönlich vor Ort zu sein und mit den Teilnehmenden in einen Austausch zu kommen. Der Vorsitzende Jörn Metzler, Claus Menke, Prof. Dr. Silke Sinning sowie der Beiratsvorsitzende Prof. Rolf-Dieter Postlep waren sehr angetan von der hohen Zahl der Teilnehmenden und dem spürbar großen Engagement aller. „Es ist beeindruckend, wie engagiert die hessischen Vereine für Fair Play eintreten. Trotz der vielfältigen Herausforderungen in der Vereinsarbeit besitzt die Vermittlung von Werten einen großen Stellenwert“, erklärte Metzler.

Das Fair Play Forum trägt seinen Namen, weil es ein Forum zum Austausch bieten soll. Daher wurde ausreichend Zeit eingeräumt, um sich untereinander kennenzulernen. Mit Hilfe einer kleinen

Ausstellung konnten sich die Mitglieder des Netzwerks einen Überblick über die Aktivitäten der einzelnen Vereine verschaffen und bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen.

Der Nachmittag war geprägt durch die Schnuppermodule „Menschenrechte und die EURO“, „Blindenfußball“, „(Neue) Netzwerkpartner – Austausch zu Beteiligungsmöglichkeiten“, „Fair Play Hessen – von und für Jugendliche – ein Forum für Partizipation“, „Ideenwerkstatt für Praxismaßnahmen“. Auch hier gab es einen regen Austausch, viele neue Ideen und eindrucksvolle Erfahrungen. Als Überraschungsgast konnte der ehemalige Nationalspieler Hanno Balitsch begrüßt werden. Der langjährige Fair-Play-Botschafter war

beeindruckt von dem großen Engagement der Netzwerkpartner und erntete viel Applaus für seine sympathische Art und seinen differenzierten und umfassenden Blick auf die Nachwuchsförderung im Profifußball. Timothy Chandler, der gerade mit Eintracht Frankfurt unterwegs war, sendete eine motivierende Videobotschaft an alle.

Als „Dessert“ des fast siebenstündigen Programms lauschten die Teilnehmenden einer interessanten Talkrunde zum Thema „Frauen und Fußball“, die beleuchtete, wie es um die Gleichbehandlung zwischen Männern und Frauen im Fußball steht. Interessante Aspekte konnten hierzu die Schiedsrichterin Julia Boike, die Trainerin einer Männermannschaft Silja Römer, Konfliktmanagerin Ursel Tillmann sowie HFV-Präsidiumsmitglied Lena Nöding liefern. Den Tagesabschluss bildete ein Wintergrillen in gemütlicher Atmosphäre.

Das Team von Fair Play Hessen nimmt die Impulse aus dem Netzwerktreffen mit und wird weiter hart an seinen Zielen arbeiten – die UEFA EURO 2024 ist dabei bereits fest im Blick. Alle Vereine sind herzlich zum Mitmachen eingeladen – nähere Infos gibt es auf [www.fairplay-hessen.de](http://www.fairplay-hessen.de). HFV/red;

Fotos: A2bildagentur Hartenfels

#### Gesellschaftliche Verantwortung:

Ansprechpartner: Thomas Geiß

Mobil 0160-5300795

Mail [Thomas.Geiss@hfv-online.de](mailto:Thomas.Geiss@hfv-online.de)





Nach erfolgreichem Startschuss:

## Vorstandstreff geht in zweite Runde

Jüngste Umfragen bestätigen, dass jeder zweite Verein vor der großen Herausforderung steht, ausreichend ehrenamtlich Mitarbeitende für die Vereinsarbeit zu gewinnen. In diesem Zusammenhang veranstaltet der Hessische Fußball-Verband in den Jahren von 2022 bis 2024 in jedem hessischen Fußballkreis den HFV-Vorstandstreff.

Fünf Vorstandstreffs wurden in der Region Kassel und weitere fünf in weiteren Kreisen durchgeführt, ab dem 8. März 2023 gehen die Vorstandstreffs in die zweite Runde. Diese werden von dem neuen HFV-Referenten für Vereinsentwicklung, Fabian Geyer, durchgeführt, der anfangs noch von seinem Vorgänger Andreas Kattenberg unterstützt wird und im Laufe der Veranstaltungen

die komplette Durchführung übernimmt.

In den anstehenden Vorstandstreffs geht es um die Viererkette im Ehrenamt. So sollen die Teilnehmenden aus den Vereinen dahingehend geschult werden: Wie gewinne, qualifiziere, binde und verabschiede ich ehrenamtliche Mitarbeitende für meinen Verein? In knapp drei Stunden wartet ein

kurzweiliges Programm auf alle Teilnehmer\*innen, das praktikable Lösungsansätze zur Fragestellung liefert, die jeder Verein sofort anwenden kann.

Wer noch Interesse aus den verschiedenen Kreisen hat, kann sich gerne über den Veranstaltungskalender anmelden, es sind noch Plätze verfügbar.

FG

### Die Termine im Überblick:

8. März 2023	Kreis Wetzlar
20. März 2023	Kreis Büdingen
27. März 2023	Kreis Gelnhausen
3. April 2023	Kreis Hochtaunus
17. April 2023	Kreis Offenbach
24. April 2023	Kreis Hanau
8. Mai 2023	Kreis Frankfurt
22. Mai 2023	Kreis Friedberg

Vereinsmanager C:

## Modul Ehrenamtsmanager gestartet

Am Samstag, 4. Februar 2023, wurden unter der Leitung von Andreas Kattenberg die Referenten für die kommenden Kurse des Ehrenamtsmanagers erfolgreich geschult.



Matthias Haas (Referent & Prüfer Vereinsmanager C), Joachim Schmolt (Referent Vereinsmanager C), Tobias Kleiner (Referent Vereinsmanager C), Sven Gleißner (stv. Vorsitzender des Verbandsausschusses für Qualifizierung und Vereinsentwicklung) und Andreas Kattenberg (Referent Vereinsmanager Cv.I.)

Durch die gemeinsame Erarbeitung der Themen, die im Kurs vermittelt werden sollen, kam in einer guten Arbeitsatmosphäre ein stetiger Austausch zustande. Allen war es sehr wichtig, dass die Inhalte am Ende des Tages perfekt auf die Teilnehmenden des Moduls angepasst werden. Das neue Pflichtmodul, welches im Rahmen der neuen Ausbildungsordnung hinzugekommen ist, startet am 13. März in den ersten Ablauf. Dabei werden alle Teilnehmer\*innen zuerst in einer Videokonferenz begrüßt und mit anschließenden Online-Aufgaben auf den Präsenztage am 25. März vorbereitet.

In dem Modul, bei dem die Viererkette des Ehrenamts im Zentrum der Fortbildung steht, lernen die Teilnehmenden, wie man ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen gewinnt, qualifiziert, bindet, aber auch am Ende der Tätigkeit würdig verabschiedet. Die ehrenamtliche Unterstützung im Verein ist eine der größten Herausforderungen im Amateurfußball. Genau hier setzt das Modul an: Mit vielen praktischen Tipps und Anregungen sollen die Vereine in ihren Bemühungen um engagierte Mitarbeitende unterstützt werden.

Über das Jahr verteilt werden insgesamt sechs Kurse des neuen Moduls angeboten. Noch sind einige wenige Plätze verfügbar. Wer Interesse an dem Modul bekommen hat, kann sich über die HFV-Homepage unter [www.dfbnet.org/coach/HEFV](http://www.dfbnet.org/coach/HEFV) anmelden.

Text & Foto: Fabian Geyer





**Trainer C-Lizenz:**

## Absolventen bestehen Prüfung

**Um in ihren Vereinen künftig ein noch besseres Training zur Verbesserung der technischen oder der individuell-taktischen Fähigkeiten anbieten zu können, ist es das Ziel, das Erlernte des Grundhandwerks des Trainers zu verbessern. Die Lernwege der Taktik und der Technik gehören ebenso dazu wie der zielgerichtete Einsatz der Steuerungselemente im Fußball sowie Kenntnisse über methodische Reihen zu vermitteln.**

Mit der untersten DFB-Lizenzstufe sind die Grundlagen für das Training mit Kindern und Jugendlichen geschaffen. An den manchmal ungemütlichen Wetterverhältnissen konnte selbst HFV-Referent Carsten Keutz nichts ändern. Dafür entschädigte er seine Lehrgangsteilnehmer naturgemäß nicht nur mit Top-Bedingungen. Neben seinem ausgezeichneten Fachwissen konnten die zukünftigen Trainer\*innen gleich zu Beginn an den enormen Erfahrungen und fundierten Fähigkeiten einer absoluten Fußballinstanz lernen. Sein Know-how ist bei seinem Werdegang definitiv unumstritten.

Doch wer glaubte, dass hier trockene Theorie gepaukt wurde, der kannte den „Fußball-Fuchs“ schlecht. Gespickt mit Witz, doch mit höchster fachlicher Kompetenz, wurden den angehenden Übungsleiter\*innen die ersten theoretischen sowie praktische Grundlagen vermittelt. So waren 39 Aspirant\*innen bestens auf die DFB-Trainer-C-Lizenz-Prüfung vorbereitet.

Der Veranstaltungsstandort SV Germania Eberstadt war einmal mehr der optimale Gastgeber und mit besten Voraussetzungen ausgestattet. An diesen Tagen mussten die angehenden Trainer\*innen das zuvor in den Ausbildungslehrgängen vermittelte Wissen in Theorie und Praxis abrufen. Alles in allem investierten die Teilnehmer\*innen

lohnenswerte 120 Lehreinheiten in ihre Aufbaulehrgänge.

In diesem Sinne gebühren den Referenten und dem Organisator großer Dank für die Vorbereitung und Durchführung. Die 39 Teilnehmer\*innen kamen aus 20 verschiedenen Vereinen, davon 20 aus Darmstädter Vereinen und 19 aus benachbarten Kreisen.

Zu Beginn mussten die aufgeregten Coaches in spe das Thema ihrer praktischen Prüfung der Prüfungskommission in einem freien 20-minütigen Vortrag vorstellen. Die Themen reichten von Viererkette, Technik, Taktik, Kondition, altersgerechtes Trainieren bis zum Angriff über die Flügel. Anschließend wurden verschiedene Spielsysteme in den unterschiedlichsten Situationen an der Taktiktafel abgefragt.

Im darauffolgenden praktischen Teil der Prüfung mussten die Bewerber\*innen das ihnen gestellte Thema vorstellen. Dabei durften sich die Prüflinge über starke Unterstützung freuen: Als Demonstrationsgruppe stellte der diesjährige Veranstalter seine E-, F-, D- und C-Junioren zur Verfügung. „Für uns ist das eine Selbstverständlichkeit, der Einladung von Heinz Werner Krautwurst, dem Koordinator für Qualifizierung, zu folgen“, sagte Thomas Jung, stellvertretender Abteilungsleiter des SV Germania Eberstadt: „Wir legen in unserem Verein doch selbst sehr großen

Wert auf eine gute Ausbildung unserer Kinder- und Jugendtrainer\*innen.“ Die Spieler hatten viel Spaß und konnten einiges dazulernen. Die Prüflinge konnten ihre Trainingseinheit im Rahmen der Prüfung erfolgreich durchführen, unter strenger Beobachtung des Prüfungsausschussvorsitzenden Carsten Keutz und dessen Team. Im Ergebnis haben 27 neue DFB-C-Lizenz-Inhaber auf Anhieb die diesjährige Abschlussprüfung im Fußballkreis Darmstadt bestanden. Keutz zeigte sich mit den Leistungen der Prüflinge sehr zufrieden.

Zu den Gratulanten gehörte Kreisfußballwart Michael Sobota, der die Glückwünsche des Fußballkreises Darmstadt übermittelte. Er hob die Wichtigkeit und Bedeutung der Trainerlizenz – gerade im Kinder- und Jugendbereich – hervor. Am Ende der Prüfungen bedankte sich Krautwurst bei den Ausrichtern SV Germania Eberstadt für die Bereitstellung ihres Sportgeländes sowie ihrer Demonstrationsgruppen, gratulierte und wünschte allen Trainer\*innen viel Erfolg für ihre weitere Laufbahn.

Sichtlicht erleichtert wurde anschließend in der Jugendhütte noch zusammen gesessen mit dem Wissen, dass ausgebildete Trainer\*innen noch während ihrer praktischen Arbeit weitere Erfahrungen sammeln müssen. Das während der Lizenzausbildung erworbene Trainerwissen sollte lediglich eine solide Basis sein, aus der im Rahmen von vielfältigen Fortbildungsangeboten nach und nach ein guter Coach wird.

Heinz Werner Krautwurst;  
Foto: getty images

### Qualifizierung:

Ansprechpartner: Frank Illing  
Berliner Straße 12  
63594 Hasselroth  
Telefon 06055 82174  
Mail Frank.Illing@hfv-online.de





Sportgeräte von Schäper:

# Qualität, Nutzungsdauer und Nachhaltigkeit

Die derzeitige Situation zeigt uns allen deutlich, wie wichtig das Thema „Nachhaltigkeit“ ist. Nicht nur für die Umwelt und die Ressourcen unseres Planeten, sondern eben auch für das eigene Portemonnaie sowie die immer knapper werdenden Mittel für den Vereinsbereich.

Die Firma Schäper ist der Meinung, dass Nachhaltigkeit eng verbunden mit einer hohen Produktqualität bzw. der daraus resultierenden langen Haltbarkeit eines

Produktes ist. Nachhaltigkeit ist für Schäper eben auch das lange Heraus-zögern der „Neuanschaffungen“ bzw. der Möglichkeit, Geräte auch reparieren

zu können. Nicht selten sehen wir Schäper Produkte, die seit mehr als 25 Jahren im Einsatz sind.

Für die Vereine des Hessischen Fußball-Verbandes hat das Unternehmen ein besonderes Angebot. Auf die im neuen Fußball-Angebotsflyer enthaltenen Preise bekommt jeder Mitgliedsverein einen zusätzlichen Rabatt von drei Prozent. Beziehen Sie sich einfach bei der Bestellung auf diesen Newsletter. Das Angebot ist gültig bis Ende März 2023.

Ganz besonders möchten wir Sie auf die Aktion „Minitor gratis“ in Kombination mit unseren „All Inclusive“-Toren hinweisen! Hier erhält jeder Käufer eines Trainingstores, zweier Jugendtore oder zweier Spieler- und Betreuerkabinen ein Minitor gratis. Gerade bei der anstehenden Spielformänderung kann man ein solches Minitor auch gut gebrauchen. Auch weitere Minitore können bei unserem Partner zu günstigen Konditionen bestellt werden.

Zudem hat Schäper die Preise für die beschwerten „All inclusive“-Tore – exklusiv für Vereine des HFV – deutlich reduziert. Infos finden Sie in der Anzeige unten. Natürlich auch hier in einer hohen Hersteller-Qualität, einer langen Nutzungszeit und der damit verbundenen Nachhaltigkeit. Fragen Sie also gern an.

## SONDERANGEBOTE - ENTSPANNT IN DEN FRÜHLING.

**SCHÄPER**  
SPORTGERÄTEBAU



**GRATIS MINITOR**

BEIM KAUF EINES TRAININGSTORES ODER VON ZWEI JUGENDTOREN.

**1.599 €**  
AB 2 STÜCK



**ALL INKLUSIVE**

Jugend- und Trainingstore aus hochwertigen Aluprofilen. Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm). Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm). TÜV geprüft\*.

**Wichtig für einen Qualitätsvergleich:**

Vollverschweißt, inklusive Tornetz, Griffe, angeschweißte Lufträder (pannensicher ausgeschäumt) und integrierte Gewichte! Lieferung frei Haus!

**Trainingstor**

Tiefe	Gewicht	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.
2,0 m	100 kg	26GS2031	2.299,00 €	2.199,00 €

**Jugendtor**

Tiefe	Gewicht	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.
1,5 m	125 kg	27GS1072	1.699,00 €	1.599,00 €



**199 €**  
AB 4 STÜCK

**MINITORE**

Torrahmen aus Rundprofil in Aluminium blank. Netzbügel sind einklappbar. Auf- und Abbau in weniger als einer Minute. Eingeklappt besonders praktische Transportmaße! Lieferung inklusive Netz. TÜV-geprüft!

**Wichtig für einen Qualitätsvergleich:**

Kein Kunststoff. Extrem haltbar und langlebig! Klappgelenk aus Alu! Stückpreise! und integrierte Gewichte! Lieferung frei Haus!

Maße	Art. Nr.	1 Stück	ab 4 Stk.
120 x 80 cm	06SAM332	229,00 €	199,00 €

**WALKING FOOTBALL / GEHFUSSBALL**

Extrem robuste Minifußballtore aus Aluminium in der Größe 3 x 1 m, vollverschweißt Torrahmen aus 80 mm Rundprofil. Besonders geeignet für die Trendsportart „Walking Football“. Stabil, leicht, transportabel!

Produkt	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.
Fußballtor 3x1 m	268023300	599,00 €	589,00 €



**589 €**  
AB 2 STÜCK



**GRATIS MINITOR**

BEIM KAUF EINES TRAININGSTORES ODER VON ZWEI JUGENDTOREN.

**949 €**  
AB 4 STÜCK

**PURE**

Vorderrahmen aus Ovalprofil (120 x 100 mm), Bodenrahmen aus Rechteckprofil (75 x 50 mm). Netzbügel aus Rundrohr (60 x 3 mm). TÜV geprüft.

**Wichtig für einen Qualitätsvergleich:**

Inklusive angeschweißte Räder (pannensicher ausgeschäumt) und innenliegende Eckverbinder! Fußballtore TÜV geprüft\*! Lieferung frei Haus!

**Trainingstor**

Tiefe	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.	ab 4 Stk.
2,0 m	26SAM1P3	1.669,00 €	1.639,00 €	1.399,00 €

**Jugendtor**

Tiefe	Art. Nr.	1 Stück	ab 2 Stk.	ab 4 Stk.
1,5 m	27SAM1P2	999,00 €	969,00 €	949,00 €



**MINI TOR GRATIS**

**Im Wert von 219,00 €!**

Beim Kauf eines Trainingstores oder von zwei Jugendtoren.



Alle Produkte finden Sie auch in unserem Shop unter: [www.sportschaeper.de/shop](http://www.sportschaeper.de/shop)

Alle Preise inkl. MwSt und Fracht (deutsches Festland). Druckfehler vorbehalten. Gültig bis Ende April 2023. \*Für alle Tore gilt: TÜV-geprüft nur in Verbindung mit einer entsprechenden Antikipp-Sicherung. Spiralanker dienen unserer Meinung nach der Rutschhemmung und erfüllen nicht die Anforderungen an eine Antikipp-Sicherung!

Schäper Sportgerätebau GmbH  
Telefon: 0534 621710 · [www.sportschaeper.de](http://www.sportschaeper.de)





## Klimaschutz-Maßnahmen:

# Hilfestellung für Amateurvereine

Der Deutsche Fußball-Bund (DFB) möchte das Thema Umwelt- und Klimaschutz im Amateurfußball künftig verstärkt angehen und fest in seiner Agenda verankern. Zu diesem Zweck baut er sein Informationsangebot für Amateurvereine weiter aus.



Wissenswertes rund um den Umwelt- und Klimaschutz im Amateurfußball findet sich ab sofort gebündelt auf einer Website. Unter [klimaschutz.dfb.de](https://klimaschutz.dfb.de) gibt der DFB Amateurvereinen Hilfestellung bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Zudem werden

grundlegende Kenntnisse zum Thema Umwelt- und Klimaschutz im Amateursport vermittelt.

Der Launch der Website ist Teil des DFB-Projektes „NKL: Klimaschutz im Amateurfußball – gemeinsam auf dem Weg zur klimafreundlichen UEFA EURO 2024“, das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) mit der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) gefördert wird und dessen Projektbestandteile beim DFB unter dem Überbegriff „ANSTOSS FÜR GRÜN“ geklammert werden.

Die digitalen Informationsmaterialien auf der Website sind dabei funktionell eng an Bedürfnissen ausgerichtet, die bei digitalen Vernetzungstreffen mit interessierten Amateurvereinen im vergangenen Jahr ermittelt wurden. Auch das Feedback der Regionalverbände wurde in die Planung miteinbezogen.

## Neue Website setzt auf Service

Grundlegend für die Gestaltung der Website ist deshalb der Servicegedanke: Vorgestellte Umwelt- und Klimaschutz-Maßnahmen lassen sich nach Kategorien – beispielsweise Energie, Mobilität oder Wasser – filtern, um den Amateurvereinen eine möglichst einfache und niedrigschwellige Handhabung zu ermöglichen. Checklisten, in denen die Umsetzung einer Maßnahme Schritt für Schritt erklärt wird, komplettieren das Angebot.

Ein weiteres Kernelement ist ein Tool zur Auffindung von Fördermöglichkeiten im Bereich Klimaschutz, das verfügbare Fördertöpfe in den verschiedenen Bundesländern auflistet. So soll den Amateurvereinen, die die Belastungen der Corona-Pandemie und der Energiekrise aktuell besonders spüren, sich aber dennoch für den Klimaschutz engagieren wollen, bei der Realisierung der Maßnahmen geholfen werden. Das Angebot auf [klimaschutz.dfb.de](https://klimaschutz.dfb.de) besteht derzeit aus 15 Maßnahmen und wird noch erweitert.

Weitere Informationen und Termine zum Projekt „NKL: Klimaschutz im Amateurfußball – gemeinsam auf dem Weg zur klimafreundlichen UEFA EURO 2024“ finden sich unter <https://www.dfb.de/umwelt-und-klimaschutz/klimaschutz-im-amateurfussball/termine/>.

Text & Fotos: DFB



## STELLENAUSSCHREIBUNGEN IM SPORTHOTEL GRÜNBERG:



### Empfangsmitarbeiter m/w/d

Das Sporthotel/Sportschule Grünberg ist Haus des Hessischen Fußball-Verbands und verfügt über 44 Hotelzimmer, 72 Betten in Sportschule und Blockhütten sowie 15 modern eingerichtete Tagungsräume. Am Rande der historischen Fachwerkstadt Grünberg, nur wenige Autominuten von der A5-Ausfahrt Grünberg und Ausfahrt Homberg/Ohm entfernt, begeistern wir internationale Gäste, Geschäftsreisende sowie Amateur- und Profisportgruppen. Unser Haus befindet sich in parkähnlicher Anlage und ist umgeben von herrlicher Naturlandschaft. Wir bieten seit mehr als 50 Jahren anspruchsvolle Gastlichkeit und solide Arbeitsplätze.

- Sie sind fasziniert von Hotellerie und Gastfreundschaft?
- Sie begegnen Herausforderungen mit effektiven Lösungen und ganzer Unterstützung?
- Sie sind bereit für die 1. Liga?
- Sie verfügen über Stehvermögen und Flexibilität
- Sie lieben es, abteilungsübergreifend zu arbeiten und tragen das Gastgeber-Gen in sich
- Sie haben Erfahrung im Umgang mit einem Hotelprogramm und Office-Anwendungen (wäre wünschenswert)
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen
- Sie sind charmant, organisationsstark und können sich vorstellen (neben den anfallenden Arbeiten

Dann werden Sie Teil unseres Teams!  
Wir freuen uns auf Sie!

#### Ihr Profil

- Sie sind mit Reservierungen/Gästeempfang und allen anfallenden Arbeiten an der Hotelrezeption bestens vertraut

am Empfang) auch die Mitarbeit im Back-Office zu übernehmen

- Abgeschlossene Berufsausbildung in der Hotellerie mit ersten Erfahrungen an der Rezeption
- Deutsch und Englischkenntnisse

#### Ihre Aufgaben

- Check-in und Check-out der Gäste
- Tägliche Zimmerdisposition
- Bestellungen und Wünsche der Gäste entgegennehmen
- Erstellen von Angeboten (nach Absprache mit der Direktion)
- Entgegennahme von Einzel- und Gruppenreservierungen
- Pflege von Reservierungsportalen und Datenbanken
- Rechnungen erstellen, Abwickeln der Bezahlvorgänge, Kassenverwaltung
- Bearbeitung der anfallenden Korrespondenz

#### Wir bieten

- Ein eingespieltes und motiviertes Team
- Gute Einarbeitung und Unterstützung
- Einen soliden Arbeitsplatz an einem schönen Ort, inklusive Parkplatz
- Langfristige Anstellung
- Gäste aus der ganzen Welt
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten
- Leistungsgerechte Bezahlung nach Tarifvertrag, inkl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 5-Tage-Woche ohne Teildienst
- Elektronische Zeiterfassung
- Interne Schulungen und Fortbildungsangebote
- Mitarbeiterveranstaltungen

### Koch (m/w/d)

Das Sporthotel/Sportschule Grünberg ist Haus des Hessischen Fußball-Verbands und verfügt über 44 Hotelzimmer, 72 Betten in Sportschule und Blockhütten sowie 15 modern eingerichtete Tagungsräume. Am Rande der historischen Fachwerkstadt Grünberg, nur wenige Autominuten von der A5-Ausfahrt Grünberg und Ausfahrt Homberg/Ohm entfernt, begeistern wir internationale Gäste, Geschäftsreisende sowie Amateur- und Profisportgruppen. Unser Haus befindet sich in parkähnlicher Anlage und ist umgeben von herrlicher Naturlandschaft. Wir bieten seit mehr als 50 Jahren anspruchsvolle Gastlichkeit und solide Arbeitsplätze.

Chef de partie Gardemanger  
oder Tournant

Demi Chef de partie Gardemanger  
oder Tournant

Commis de Cuisine  
Koch mit Erfahrung in der Patisserie  
Frühstückskoch

- Sie sind fasziniert von Hotellerie und Gastfreundschaft?
- Sie lieben den wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln?
- Sie sind bereit für die 1. Liga?

Dann werden Sie Teil unseres Küchenteams mit Eurotoques-Küchenchef Stefan Brodt! Wir freuen uns auf Sie!



### **Ihr Profil**

- Abgeschlossene Ausbildung zum Koch und erste Berufserfahrung
- Freude am Umgang mit Lebensmitteln
- Sie legen Wert auf das Kochen ohne Zusatzstoffe
- Sorgfältige, zuverlässige und saubere Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit sowie Stressresistenz
- Schnelle Auffassungsgabe
- Hohes Maß an Qualitätsbewusstsein und Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit

### **Ihre Aufgaben**

- Zubereitung von warmen und kalten Speisen für à la Carte und Bankettbereich
- Einhaltung von Qualitätsstandards
- Pflege und Kontrolle aller verwendeten Materialien

### **Wir bieten**

- Einen soliden Arbeitsplatz an einem schönen Ort, inklusive Parkplatz
- Ein eingespieltes und motiviertes Team
- Vermögenswirksame Leistungen

- Tarifliche Bezahlung inkl. Urlaubsgeld- und Weihnachtsgeld
- Geregelte Arbeitszeiten
- Abwechslungsreiche Arbeit
- Elektronische Zeiterfassung
- Langfristige Anstellung unbefristet
- Mitarbeiterverpflegung
- Mitarbeiterveranstaltungen
- Fortbildungsmöglichkeiten

## **Servicemitarbeiter (m/w/d)**

Das Sporthotel/Sportschule Grünberg ist Haus des Hessischen Fußball-Verbands und verfügt über 44 Hotelzimmer, 72 Betten in Sportschule und Blockhütten sowie 15 modern eingerichtete Tagungsräume. Am Rande der historischen Fachwerkstadt Grünberg, nur wenige Autominuten von der A5-Ausfahrt Grünberg und Ausfahrt Homberg/Ohm entfernt, begeistern wir internationale Gäste, Geschäftsreisende sowie Amateur- und Profisportgruppen. Unser Haus befindet sich in parkähnlicher Anlage und ist umgeben von herrlicher Naturlandschaft. Wir bieten seit mehr als 50 Jahren anspruchsvolle Gastlichkeit und solide Arbeitsplätze.

- Sie sind fasziniert von Hotellerie und Gastfreundschaft?
- Sie begegnen Herausforderungen mit effektiven Lösungen und ganzer Unterstützung?
- Sie sind bereit für die 1. Liga?
- GastgeberIn mit Leidenschaft und mit Liebe zum Detail
- Selbständige und strukturierte Arbeitsweise
- Freundliches Auftreten und Teamfähigkeit
- Sehr gute Deutschkenntnisse

Dann werden Sie Teil unseres Teams! Wir freuen uns auf Sie!

### **Ihr Profil**

- Idealerweise abgeschlossene Ausbildung in der Gastronomie/Hotellerie
- Praktische Berufserfahrung im Restaurant, vorzugsweise in der gehobenen Hotellerie/Gastronomie

### **Ihre Aufgaben**

- Mitverantwortlich für einen reibungslosen Serviceablauf in unseren Servicebereichen
- Herzliche Betreuung und kompetente Beratung unserer Gäste
- Servieren von Speisen und Getränken

- Sicheres Kommunizieren der Speisen- und Getränkeangebote sowie der Veranstaltungen im kulinarischen Kalender
- Buchen der Umsätze im Kassensystem
- Abwicklung von Bezahlvorgängen
- Professionelles Reklamationsmanagement
- Anleiten von Auszubildenden und Praktikanten (m/w/d)

### **Wir bieten**

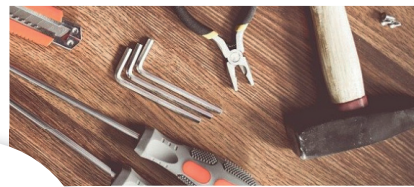
- Einen soliden Arbeitsplatz an einem schönen Ort, inklusive Parkplatz
- Ein eingespieltes und motiviertes Team
- Gäste aus der ganzen Welt
- Tarifliche Bezahlung inkl. Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld
- Geregelte Arbeitszeiten
- Elektronische Zeiterfassung
- Interne Schulungen und Fortbildungsangebote
- Langfristige Anstellung
- Mitarbeiterverpflegung
- Mitarbeiterveranstaltungen



### **Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an**

Herrn Thomas Schmitt  
 direktor@sporthotel-gruenberg.de  
 Sporthotel Grünberg  
 Am Tannenkopf 1  
 35305 Grünberg  
 Telefon 06401 8020  
 Telefax 06401 802166  
 info@sporthotel-gruenberg.de





Hugendubel.de



RABATTE  
BIS ZU  
35%!



## NEUE VORTEILSWELT FÜR ALLE HFV-MITGLIEDER!

Seit November bietet der Hessische Fußball-Verband Ihnen einen exklusiven Zugang zur neuen **HFV-Vorteilswelt**!

Dort erwarten Sie dauerhaft spannende Rabatte von bis zu 35% bei mehr als 250 Premium-Marken. Entdecken Sie z.B. Produkte aus den Bereichen des täglichen Bedarfs, Mode & Accessoires, Freizeit & Reise, Technik und vieles mehr. Es kommen regelmäßig neue Anbieter und Aktionen hinzu.

Doch Sie können nicht nur sparen, sondern auch Gutes tun. 25% der Einnahmen aus der Plattform werden an gemeinnützige Projekte gespendet – ganz nach dem Motto Shoppen, Sparen, Gutes tun!

Die HFV-Vorteilswelt ist

- vorteilhaft: Durch eine große Gemeinschaft und den Verzicht auf Zwischenhändler genießen Sie große Einkaufsvorteile
- sicher: Hohe Sicherheitsstandards mit Servern in Deutschland
- sparsam mit Daten: Geshoppt und gezahlt wird bei Rabatt-Anbietern, Sie entscheiden, wem Sie Ihre Daten anvertrauen



u.v.m.



Oder scannen Sie  
den QR-Code!

So geht's zur HFV-Vorteilswelt!

<https://hfv-online.mitglieder-benefits.de/registration>

Einfach Ihren Verein auswählen, einen persönlichen Zugang anlegen und Sie können direkt loslegen!





## Ü50-Futsal-Cup:

# AH SG Darmstadt triumphiert zum vierten Mal

Der Ü-Futsal ist nach der coronabedingten Pause zurück im Veranstaltungskalender des Freizeit- und Breitensportausschusses. 15 Mannschaften, 38 Spiele, 107 Tore, 124 Spieler, 6 Schiedsrichter, 3 Ersthelfer des DRK und 7 Personen in der Turnierleitung stellen den statistischen Rahmen des 7. HFV-Ü50-Futsal-Cups dar.

Nach der Vorrunde zogen der RSV Petersberg als Sieger der Gruppe A sowie die SG Dörnigheim/Mittelbuchen (Sieger Gruppe C) mit jeweils vier Siegen in die Viertelfinals ein. Die Gruppe B gewann der FV Stierstadt mit drei Siegen und einem Remis.

Der RSV Petersberg siegte mit 1:0 gegen die SG Cappel/Borts-Ronhausen, die als zweitbesten Gruppendritter das Viertelfinale erreichte. Dörnigheim/Mittelbuchen musste sich im 2. Viertelfinale den Lokalmatadoren von der FSG Grünberg/Lehnheim/Stangenrod (bester Gruppendritter) mit 1:0 geschlagen geben.

Der FV Stierstadt buchte das Halbfinale sicher mit einem 3:0 gegen den TSV Auerbach. Komplettiert wurde das Halbfinale vom besten Gruppenzweiten nach der Vorrunde, der AH SG Darmstadt. Die Titelverteidiger setzten sich mit 2:0 gegen den TSV Stadtallendorf durch.

Enge Spiele wurden den Zuschauern in den Halbfinalen geboten. Der RSV Petersberg konnte mit 1:0 die FSG Grünberg/Lehnheim/Stangenrod besiegen und in das Finale einziehen. Noch enger war das zweite Halbfinale zwischen der AH SG Darmstadt und dem FV Stierstadt. Nach 12 Minuten war noch kein

Treffer erzielt worden und die Entscheidung musste von der Sechsmetermarke fallen. Hier hatten die Darmstädter das bessere Ende mit 2:1 für sich.

Der FV Stierstadt zeigte sich im kleinen Finale gut erholt und besiegte die FSG Grünberg/Lehnheim/Stangenrod mit 3:1.

Das Finale zwischen dem RSV Petersberg und der AH SG Darmstadt war eine sehr ausgeglichene Partie. Petersberg machte das Spiel und Darmstadt schoss die Tore. Als Petersberg auf den Ausgleich drängte und den Torhüter durch einen weiteren Feldspieler

ersetzte, erzielten die Darmstädter den entscheidenden Treffer zum 4:1-Sieg. Damit sicherten sich die Darmstädter zum insgesamt vierten Mal den Ü50-Futsal-Cup.

Ein Dank geht an alle Beteiligten vor und hinter den Kulissen, die für einen gelungenen Re-Start des Ü-Futballs in Hessen sorgten. Ebenso gebührt dem Team der Sportschule Grünberg ein Dank für die Herrichtung der Hallen, der Bereitstellung der Technik und die Bewirtung.



Neben der Vergabe der Pokale für die ersten vier Mannschaften wurde während der Siegerehrung auch Uwe Fink von den Young Boys Bad Nauheim als ältester Spieler (Jahrgang 1944) ausgezeichnet. Auch diese Ehrung war sehr knapp, siegte Uwe doch mit lediglich zehn Wochen mehr Lebensalter vor Helmut Fischer von der SG Dörnigheim/Mittelbuchen.

Claus Menke; Fotos: HFV

### Freizeit- und Breitensport:

Ansprechpartner:  
Claus Menke  
Von-Amelunxen-Straße 23  
34369 Hofgeismar  
Telefon 0173 2803181  
Mail [claus.menke@hfv-online.de](mailto:claus.menke@hfv-online.de)







Für Trainer\*innen:

# HFV baut Qualifizierungsangebot aus

Der Hessische Fußball-Verband bietet in diesem Jahr ein vielfältiges Qualifizierungsangebot für Trainer\*innen von Frauen- und Mädchenmannschaften.

„Es ist uns ein besonderes Anliegen, den Trainer\*innen von Frauen- und Mädchenmannschaften ein entsprechendes Qualifizierungsangebot zu offerieren.

Ich bin dankbar, dass die Verbands-sportlehrer\*innen ein hochwertiges Angebot unterbreiten werden“, so die Vorsitzende des Verbandsausschusses



für Frauen- und Mädchenfußball Lena Nöding.

## Diese Möglichkeiten bietet der HFV:

### 1. Crash-Kurs für Trainer\*innen von Mädchenmannschaften

Beim Crash-Kurs handelt es sich um eine Tagesveranstaltung für Trainer\*innen von Mädchenmannschaften, die noch keine Trainer\*innenlizenz besitzen. Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam mit den Teilnehmenden altersgerechte Trainingsformen zu entwickeln und auf physiologische und psychologische Besonderheiten in den verschiedenen Entwicklungsphasen von Kindern und Jugendlichen einzugehen.

### 2. Lizenzfortbildung für Trainer\*innen von Frauen- und Mädchenmannschaften

Für Inhaber\*innen von Trainer\*innen-lizenzen (C- oder B-Lizenz) bietet der Hessische Fußball-Verband eine zweitägige Fortbildung in der Sportschule Grünberg an, um konkret auf die Besonderheiten beim Trainieren von Frauen und Mädchen einzugehen.

### 3. Trainer\*innenausbildung C- und B-Lizenz

2023 wird ein C-Lizenz-Kompaktlehrgang für Frauen- und Mädchen in Grünberg stattfinden. Ab 2024 ist ein B-Lizenz-Lehrgang für männliche und weibliche Coaches von Frauen- und Mädchenmannschaften geplant.

Text & Foto: HFV

Veranstaltungsdatum	Veranstaltungsart	Veranstaltungsort	Zielgruppe
3. März 2023	Trainer*innen-Crash-Kurs	Sportschule Grünberg	Trainer*innen ohne Lizenz
14.–20. August 2023	C-Lizenz-Kompaktkurs Frauen/Mädchen	Sportschule Grünberg	Alle interessierten Frauen und Mädchen
13.–14. Oktober 2023	Trainer*innen von Frauen- und Mädchenmannschaften	Sportschule Grünberg	C- und B-Lizenz-Inhaber*innen / Trainer*innen von Frauenteamen

Frauen-Hessenliga:

# SC Dortelweil kaum aufzuhalten

In der Frauen-Hessenliga zeichnet sich ein Durchmarsch des SC Dortelweil ab: Der Sportclub dominiert die Liga als Aufsteiger deutlich und rangiert mit 28 Punkten aus zehn Spielen auf dem ersten Tabellenplatz. Der Abstand zum Zweitplatzierten TSV Klein-Linden beträgt bereits zehn Punkte.

Die Dortelweilerinnen stellen neben der besten Abwehr mit lediglich acht

Gegentoren auch den stärksten Angriff mit 34 erzielten Treffern. Zudem stellt

das Team mit Paula Gies und Melina Raiß mit jeweils neun Toren gleich beide erfolgreichste Torjägerinnen.

Der einzige Verein, der den Dortelweilerinnen bislang einen Punkt abnehmen konnte, ist der MFFC Wiesbaden, der auf dem dritten Tabellenplatz lauert und bei einem Spiel weniger nur einen Punkt Rückstand auf den TSV aus Klein-Linden hat.

Auf Rang vier und fünf stehen mit dem KSV Hessen Kassel und dem TSV Pilgerzell zwei Teams, die in der vergangenen Saison noch in der



Abstiegsrunde um den Klassenerhalt kämpfen.

Auf den nachfolgenden Plätzen stehen die Mannschaften von Viktoria Großenenglis, TSG Lütter, SV Gläserzell und SF BG Marburg – allesamt punktgleich mit elf Punkten. Großenenglis gilt mit vier gelben Karten in zehn Spielen als fairstes Team der Liga. Knapp hinter diesem Quartett rangiert der 1. FC Mittelbuchen mit zehn Punkten auf Platz zehn.

Abgeschlagenes Schlusslicht ist der FSV Hessen Wetzlar II. Die Regionalliga-Reserve konnte noch keinen Punkt bejubeln und benötigt eine deutliche Leistungssteigerung, um den Gang in die Verbandsliga zu vermeiden. Aufgrund des Rückzugs von Eintracht Lollar vor der Saison steigt nur eine Mannschaft aus der Hessenliga ab.

Saskia Mann



Spielszene der Begegnung Viktoria Großenenglis – SC Dortelweil.

Foto: Heinz Trollhagen

## U16-Juniorinnen:

# Hessenauswahl gegen Berlin und Schleswig-Holstein

Von Freitag, 3. bis Montag, 6. Februar reiste die U16-Juniorinnen-Hessenauswahl in den hohen Norden, um sich mit den Auswahlen aus Schleswig-Holstein und Berlin zu messen.

In der Sportschule Malente absolvierten die jungen Talente das erste Spiel gegen den Gastgeber aus Schleswig-Holstein. Obwohl die Hessenauswahl

knapp mit 1:2 verlor, war Trainerin Bärbel Wolinski nicht unzufrieden mit dem Auftritt ihrer Mannschaft: „Wir waren spielbestimmend, der Gegner hat

allerdings unsere Schwächephasen eiskalt ausgenutzt. Leider konnten wir nur den Treffer von Josie Mezger bejubeln.“

Einen Tag später hatte die Verbands-sportlehrerin mehr Grund zur Freude: Gegen die Berlin-Auswahl belohnten sich die jungen Hessinnen für ihre Leistung und siegten verdient mit 3:0. Die Tore erzielten Ela Demirbas (Strafstoß), Josie Mezger und Sophea Thiele.

Neben den sportlichen Höhepunkten konnte die Zeit vor Ort auch genutzt werden, um als Team näher zusammenzurücken und sich auf die bestehenden Aufgaben bis zum Saisonende einzustimmen.

Text & Foto: HFV



### Termine März 2023

- 4.3. 16tel-Finale  
Frauen-Hessenpokal
- 5.3. Tageslehrgang  
U12-Hessenauswahl,  
Sportschule Grünberg
- 10.–12.3. Vierländerturnier  
U14-Hessenauswahl,  
Sportschule Grünberg
- 30.3.–1.4. DFB-U16-Juniorinnen-  
Länderpokal in Duisburg

### Frauen- und Mädchenseiten:

Ansprechpartnerin:  
Alexandra Werwitzke  
Hagebuttenweg 3  
63225 Langen  
Mobil 0157 37202657  
Mail alexandra.werwitzke@hfv-online.de



Interview mit Verbandsfußballwart Robert Neubauer:

## „Besseres Miteinander auf den Sportplätzen“

Spieler, Trainer, Jugendleiter, Spielausschussvorsitzender, stellvertretender Kreisfußballwart, Kreisfußballwart, Regionalbeauftragter für Darmstadt: Robert Neubauer (67) ist seit fast sechs Jahrzehnten mit der schönsten Nebensache der Welt in unterschiedlichen Funktionen beschäftigt. Seit 1. Februar ist er jetzt Verbandsfußballwart des Hessischen Fußball-Verbandes (HFV). Im Interview spricht er über seine neue Aufgabe, Gewalt auf Sportplätzen, das Schiedsrichterwesen und Pilotprojekte wie Gehfußball, Trainerpass und Zeitstrafen.



Fotos: Krämer

**Herr Neubauer, Sie sind jetzt eine gute Woche im Amt. Was hat Sie in dieser Zeit überrascht?**

Die Überraschungen haben sich stark in Grenzen gehalten, weil ich mit einem Großteil des Aufgabengebiets durch meine Funktion als Regionalbeauftragter für Darmstadt bereits vertraut war. Aber ich war sehr überrascht, wie gut und eng von Anfang an die Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Mitarbeitern der HFV-Geschäftsstelle in Frankfurt war und der Rückhalt innerhalb des Verbandsspielausschusses.

**Sie sind 67 Jahre alt, warum haben Sie sich dieser großen Aufgabe noch einmal gestellt?**

Es ist ja kein Geheimnis, dass es nach dem Rücktritt des Präsidenten Stefan Reuß zu erheblichen personellen Diskussionen innerhalb des HFV kam. Mein Vorgänger Torsten Bastian hat seinen Rücktritt erklärt. Als die Nachfrage aus dem Präsidium kam, ob ich mir die Aufgabe des Verbandsfußballwarts

vorstellen könne, und ich mit den Vertretern der Regionen abgestimmt habe, ob sie sich eine Zusammenarbeit mit mir vorstellen könnten, gab es Signale, dass man mich unterstützen würde. Deshalb habe ich gerne zugesagt.

**Und Ihre Frau war einverstanden, dass sie als „Rentner“ jetzt ein so zeitintensives Ehrenamt bekleiden?**

Sie hat einen Fußballinteressierten kennengelernt und Sport hat im Familienleben immer eine große Rolle gespielt. Es ist auch wichtig, dass man weiter engagiert ist, wenn man die berufliche Tätigkeit verlassen hat. Dies wird von uns beiden gelebt. Aber ich weiß nicht, ob wir rein vom Aufgabengebiet den Verbandsfußballwart noch sehr lange ehrenamtlich arbeiten lassen können.

**Wie sieht das Aufgabengebiet eines Verbandsfußballwarts aus?**

Das Aufgabengebiet charakterisiert sehr gut meine offizielle Bezeichnung als Vorsitzender des Verbandsausschusses für Spielbetrieb und

Fußballentwicklung. Im Bereich Spielbetrieb habe ich beispielsweise die Klassenleitung der LOTTO Hessenliga, berate hinsichtlich Fragen wie Spielgemeinschaften und kümmere mich aktuell um den Rahmenterminplan der Saison 2023/24. Außerdem bin ich Vorsitzender der Spielkommission der Regionalliga Südwest.

**Und der Bereich Fußballentwicklung?**

Da haben wir seit vier, fünf Monaten eine Projektgruppe, die sich den Spielbetrieb in Hessen anschaut, um Entwicklungen wie Mannschaftsrückzüge oder weniger Anmeldungen von Kindern und Jugendlichen zu analysieren und Möglichkeiten aufzuzeigen, wie wir daraus resultierenden Problemen entgegensteuern können. Es ist klar, dass wir in den oberen hessischen Klassen immer gut gestellt sein werden, aber große Sorgen bereitet uns der zunehmende Rückgang der Mannschaftszahlen in den unteren Bereichen. Und Hessen ist ein heterogenes Land. Im Rhein-Main-Gebiet haben wir Zuwächse, aber wir haben auch Regionen in Hessen, wo es zunehmend schwieriger ist, Mannschaften zu bilden oder zu erhalten.

**Und in der Projektgruppe gibt es keine Denkverbote?**

Nein. Weil wir jeden Gedanken hören wollen. Aber wichtig ist erst einmal eine regional bezogene Analyse, um zielgruppengerecht auf Vereinsverantwortliche, Trainer und Spieler zuzugehen, die Folgen von festgestellten Tendenzen zu erörtern und Lösungen zu finden. Dazu könnte zum Beispiel eine Flexibilisierung des Spielbetriebs gehören.

**Es gab ja im Zuge der personellen Veränderungen auch die eine oder andere Disharmonie. Ist das erledigt oder müssen Sie auch noch Versöhnungsarbeit leisten?**

Ich hoffe, dass ich durch meine Arbeit dazu beitragen kann, dass auch auf der Präsidiumsebene wieder ein harmonisches Miteinander gelebt wird. Ich habe nicht perspektivisch auf eine weitere Karriere innerhalb des HFV oder DFB kandidiert, sondern ich wollte dieses Aufgabengebiet bearbeiten. So etwas wünsche ich mir auch für die Zukunft, dass Sachthemen im Vordergrund stehen und nicht mehr die Personalthemen.

**Sie werden zunächst bis zum Verbandsfußballtag im Herbst 2024 im**





### **Amt sein. Welche Prioritäten setzen Sie in der Zeit?**

Neben der Spielklassenreform geht es mir hauptsächlich darum, die Situation auf den Sportplätzen zu beruhigen. Ich bin ein Befürworter der Einführung des Trainerpasses in Hessen, mit dem wir im Kreis Groß-Gerau sehr gute Erfahrungen gemacht haben, weil dann jeder an einer Art Umhängekarte den richtigen Ansprechpartner gleich erkennt. Ich kann mir vorstellen, dass durch entsprechende Schulungen die Trainer stärker miteinander in Kontakt kommen und eine Vorbildfunktion für ihre Spieler ausfüllen können, was das Verhalten auf den Plätzen angeht. Wir werden die Vereinsvertreter stärker schulen, wir haben bereits Fairplay-Beobachter für Spiele installiert, bei denen es Hinweise auf zu erwartende Schwierigkeiten gibt, und wir werden Sicherheits-Richtlinien erarbeiten, die bis in die unteren Klassen den Vereinen ermöglichen, stärker auf das Geschehen auf den Sportplätzen einzuwirken.

### **Neben der Gewalt ist auch das Schiedsrichterwesen ein Dauerthema im Amateurfußball. Wie sehen Sie da die Entwicklung?**

Wir müssen zweigleisig vorgehen. Wir müssen das Image des Schiedsrichters verbessern und für Respekt auf den Plätzen sorgen. Diese unsäglichen Rudelbildungen und diese „Hey Schiri“-Schreiereien müssen aufhören. Und dann gelingt es uns vielleicht auch, über neue Ansätze für Nachwuchs zu sorgen, beispielsweise über eine Schul-AG innerhalb einer Projektwoche.

### **Die Wiedereinführung der Zeitstrafen war ein Pilotprojekt in Hessen. Wie fällt die Bilanz aus?**

Die Rückmeldungen sind sehr heterogen. Ich würde fast sagen, die eine Hälfte ist dafür und die andere dagegen. Manche bevorzugen die Gelb-Rote Karte mit einem Spiel Sperre, andere sehen eine Beruhigung der Spieler durch die Zeitstrafen.

### **Nach dem frühen WM-Aus der deutschen Nationalmannschaft hat wieder einmal eine Diskussion um die Jugendarbeit begonnen. Wie sehen Sie diese und was muss sich Ihrer Meinung nach ändern?**

Mit der Spielform Funino für die Jüngsten sind wir auf dem richtigen Weg, weil wir dadurch die Spielerinnen und Spieler früh befähigen, selbst

Entscheidungen zu treffen. Und das hat dann auch Auswirkungen auf hochbezahlte Jungprofis, die ihren gesamten Alltag organisiert bekommen, was aber für ihre Persönlichkeitsentwicklung kontraproduktiv ist. Diese Talente müssen wieder mehr Selbstverantwortung bekommen.

### **Die Nationalmannschaft ist das Zugpferd des deutschen Fußballs. Zuletzt wurde Kritik an den hohen Eintrittspreisen und späten Anstoßzeiten bei Länderspielen laut. Wie sehen Sie das?**

Rudi Völler hat ja gesagt, wir müssen wieder näher an die Fans ran. Das sehen viele Vereinsvertreter so, auch ich. Auch wenn die Spielzeiten an TV-Übertragungszeiten orientiert sind, die das meiste Geld bringen: Es muss doch möglich sein, ein- oder zweimal im Jahr eine Art „Familien-Länderspiel“ anzubieten, wo man mit Kindern ins Stadion gehen kann, die am nächsten Tag in die Schule müssen, oder wo ich zuhause im Familienrahmen nicht bis 20.45 oder 21 Uhr warten muss, bis das Spiel losgeht. Hier ist der DFB gefordert, Zeichen zu setzen, auch was die Eintrittspreise angeht, um die Kinder und Jugendlichen wieder näher an die Nationalmannschaften heranzuführen.

### **Wie sehen Sie die Position des Frauenfußballs?**

Im HFV sehen wir, dass es in den verdichteten Regionen einen Zuwachs an Mädchen und Frauen gibt, die Fußball spielen. Und da hat sicherlich das Auftreten bei der WM 2022 eine

gravierende Rolle gespielt. Unsere Nationalelf kam sympathisch rüber, die Frauen haben mit Stolz und Engagement gespielt. Wir müssen in diesem Bereich noch stärker in die Zusammenarbeit mit Schulen gehen. Das ist das A und O. Viele Mädchen haben Interesse am Fußball, und die besseren setzen sich auch in den Jungenmannschaften durch, aber die etwas schwächeren, die noch stärkere Förderung benötigen, verlieren oft die Lust, wenn sie mit den Jungen zusammenspielen. Für die muss es Angebote an Schulen geben.

### **Sie haben Funino erwähnt als Spielform für die Jüngsten, was halten Sie von Gehfußball für die Älteren?**

Das ist für jeden Verein eine Bereicherung. Ich bin oft im Austausch mit Werner Abraham vom FC Leeheim, der das jetzt im Grunde hessenweit schult. Es gibt positive Aspekte, die das Interesse weiter befeuern werden: Bewegung im Alter, die „dritte Halbzeit“ und nicht zuletzt die Möglichkeit für Vereine, aus den Gehfußballern den Bereich der Ehrenamtlichen zu erweitern.

### **Wenn Sie drei Wünsche frei hätten für Ihre Arbeit als Verbandsfußballwart, welche wären das?**

Ein deutlich besseres Miteinander auf den Sportplätzen. Eine Vision für das zukünftige Fußballspielen in Hessen, die von der Mehrheit der Betroffenen akzeptiert wird. Und dass meine Frau das weiterhin so gut mitträgt wie bisher. Interview: Heiko Weissinger (Darmstädter Echo)



### **ZUR PERSON**

Robert Neubauer war von 2008 bis 2020 Groß-Gerauer Kreisfußballwart. Im Anschluss wurde er Regionalbeauftragter für Darmstadt, ehe er zum 1. Februar das Amt des Verbandsfußballwarts des Hessischen Fußball-Verbandes (HFV) übernahm. Der 67-Jährige wurde in Walldorf geboren und ist seit 1966 Rüsselsheimer. Der Diplom-Sozialpädagoge, der von 2001 bis zu seiner Pensionierung 2018 das Rüsselsheimer Sportamt leitete, wurde fußballerisch beim SV Alemannia Königstädten groß. Dort wirkte er mehr als vier Jahrzehnte als Spieler, Trainer, Jugendleiter und Spelausschussvorsitzender.



# PREDATOR

miss nothing



[adidas.de/predator](https://adidas.de/predator)





„Eintracht in der Region“:

## Vereine für 2023 stehen fest

**Eintracht Frankfurt unterstützt mit LOTTO Hessen weiterhin den hessischen Amateurfußball. Zehn Vereine, bei denen ein Eintracht-Tag mit einem Tradispieler ausgerichtet wird, stehen fest.**

Die Traditionsmannschaft von Eintracht Frankfurt mit Spielerlegenden wie Alexander Meier, Anthony Yeboah, Alexander Schur und nicht zuletzt Karl-Heinz Körbel wird im Sommer 2023 erneut gegen zehn ausgewählte Ü35-Teams aus Amateurvereinen antreten. Das von Sponsor LOTTO Hessen geförderte Projekt geht aufgrund seines außerordentlichen Erfolgs in die zweite Runde. Im vergangenen Jahr wurden 250.000 Euro für die Amateurvereine erspielt – inklusive je zwei Testspielen der Bundesligamannschaften der Männer und Frauen. Die Erlöse werden erneut ohne Abzüge den teilnehmenden Vereinen überlassen, um die Struktur der Amateurvereine in der Breite zu stärken.

An den Spieltagen geht es nicht nur um den Sport – vielmehr werden diese zu unterhaltsamen Großereignissen in den jeweiligen Landkreisen, bei denen der Spaß im Vordergrund steht. Nach einer Bewerbungsphase mit 135 Einreichungen – von Kassel bis zur Bergstraße, vom Westerwald bis nach Osthessen – hat die Jury um Karl-Heinz Körbel und Martin Blach, Geschäftsführer LOTTO Hessen, die neuen Gegner für die Traditionsmannschaft ausgewählt. Anlässlich einer Medienkonferenz wurden die Fortführung der Kampagne sowie die ausgewählten Vereine vorgestellt.

### Die Ausrichter in 2023 sind

1. Landkreis Gießen  
Turn- und Sportfreunde Heuchelheim
2. Landkreis Fulda  
Haimbacher Sportverein 1952
3. Main-Taunus-Kreis  
Spielvereinigung 07 Hochheim am Main
4. Landkreis Kassel  
TSG Hofgeismar
5. Schwalm-Eder-Kreis  
SG Brunslar/Wolfershausen
6. Landkreis Marburg-Biedenkopf  
FV 1927 Cölbe
7. Vogelsbergkreis  
SV 1921 Nieder-Moos
8. Landkreis Darmstadt-Dieburg  
SKG Bickenbach

9. Hochtaunuskreis  
SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach
10. Wetteraukreis  
FC 1963 Kaichen

Das Spiel gegen die Altstars ist der Höhepunkt eines attraktiven Gesamtpaketes für die Gewinnerklubs. Ein Training der von Karl-Heinz Körbel geleiteten Fußballschule mit Kindern des Gastgebervereins und ein buntes Rahmenprogramm mit Hüpfburg, Tischkicker sowie spannenden Interviews im Vorfeld der Partien am Spielfeldrand runden das Erlebnis ab.

Auch die erfolgreichen Männer- und Frauenmannschaften von Eintracht Frankfurt haben zugesagt, im Sommer ausgewählte Spiele in der Region wahrzunehmen. Die Auswahl der Gegner und Termine kann aus organisatorischen Gründen allerdings erst zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen der Saisonplanung erfolgen.

Martin Blach, Geschäftsführer von LOTTO Hessen, begründet das Engagement: „Bei all den Erfolgen ist es wichtig, die Erdung zu bewahren, bei den Menschen zu bleiben, die die Eintracht über viele Jahre getragen haben. Und das bedeutet für mich, die Eintracht in der Region gemeinsam weiter zu stärken. Deshalb geht LOTTO Hessen mit der Eintracht-Traditionsmannschaft in die zweite Runde, um auch 2023 wieder mit zehn gemeinsamen Spielen in der Region den Amateursport in den hessischen Fußballvereinen zu fördern – mit ihren Ehrenamtlichen, den Trainern, den Kindern und Jugendlichen, die dort Sport treiben. Denn genau da setzt unser Konzept an. Ich freue mich schon darauf, wieder vor Ort eine solche Welle der Begeisterung zu erleben, wie ich sie 2022 schon hautnah spüren durfte, und dass erneut so hohe Summen für die Vereine zusammenkommen, die sicher erneut viel bewirken werden. Einfach eine absolut runde

Sache, unsere Zusammenarbeit – wie die Lottokugel.“ Seit 2004 ist LOTTO Hessen Partner von Eintracht Frankfurt, bei den Frauen, bis 2020 als 1. FFC Frankfurt, bereits seit 1998.

„Unser Motto lautet: Mehr Wetterau, weniger Asien. Wir wollen einen Anker in der Region auswerfen. Das bedeutet nicht, dass wir nicht auch nach Japan oder in die USA reisen können, um andere Ziele zu verfolgen. Wir möchten aber immer in unserer Region da sein und kleine Vereine unterstützen. Den Einsatz der Traditionsmannschaft und der Fußballschule um Karl Heinz Körbel wissen wir zu schätzen. Das gibt es kein zweites Mal in der Bundesliga“, sagt Axel Hellmann, Vorstandssprecher Eintracht Frankfurt Fußball AG.

Karl-Heinz Körbel, Leiter der Traditionsmannschaft und Fußballschule bei Eintracht Frankfurt, sagt über die Jury-Entscheidung: „Es waren wieder großartige, kreative und emotionale Bewerbungen dabei, die uns zeigen, dass sich unsere Eintracht-Familie durch ganz Hessen zieht – und sogar darüber hinaus, denn auch aus einigen angrenzenden Bundesländern hat uns Post erreicht. Die Auswahl fiel uns nicht leicht und wir wissen, dass auf jeden Gewinner über zehn Absagen kommen. Aber ich bin sicher, dass es ein nächstes Mal gibt. Jetzt freuen wir uns auf die nächsten Fußballfeste auf den Dörfern.“

Text & Foto: Eintracht Frankfurt





Tagung der Talentförderung:

# Hanno Balitsch veredelt Top-Programm

Nach dreijähriger Corona-Pause trafen sich am Wochenende vom 27. bis 29. Januar 2023 alle hessischen Talentförderer zum fachlichen und persönlichen Austausch in der Sportschule Grünberg.

Den rund 140 erschienen Personen aus dem Kreis der DFB-Stützpunkttrainer, der HFV-Regionalauswahlverantwortlichen sowie der Lehrer-Trainer aus den HFV-Schulfußballprojekten wurde dabei ein abwechslungsreiches Programm aus Theorie- und Praxisteilen geboten, das die beiden DFB-Stützpunktkoordinatoren Michael Duda (Süd) und Claus Schäfer (Nord) mit Unterstützung von hochkarätigen Referenten zusammengestellt hatten.

Den Anfang machten am Freitag die DFB-Stützpunkt- und HFV-Regionalauswahltrainer aus dem Norden. Neben organisatorischen Angelegenheiten stand das Referat von Markus Schmid auf der Tagesordnung, der die Talentförderung mit dem Aufstieg auf einen hohen Gipfel verglich. Der Geschäftsführer der Heidelberger Ballschule und ehemalige DFB-Stützpunktkoordinator aus Baden meinte damit insbesondere das Überwinden von vielfältigen Hindernissen und die notwendige Widerstandsfähigkeit, die junge Menschen auf ihrem Weg zur Spitze überwinden müssen. Die Thesen wurden untermauert durch Videoeinspielungen von dem nachgewiesenen Talententwickler Hermann Gerland und NBA-Größe Michael

Jordan. Der Referent begeisterte gleichermaßen durch seine Praxiskenntnisse als Spieler und Trainer wie durch seine wissenschaftlichen Belege als Dozent der Universität Heidelberg.

Am Samstag wurde das Teilnehmerfeld zur Tagesveranstaltung erweitert. Die alte Sporthalle war gut gefüllt, als Verbandssportlehrer Christoph Liebich im Namen des Hessischen Fußball-Verbandes sowie das Duo Michael Duda/Claus Schäfer im Auftrag des Deutschen Fußball-Bundes die Trainerkollegen und -kolleginnen herzlich begrüßten. Gespannt lauschten die Talentförderer anschließend den Ausführungen von Hanno Balitsch, der als aktueller Co-Trainer der U20-Nationalmannschaft sowie als erfahrener Profi-Fußballer und ZDF-Experte sehr kompetent die Bedeutung der 4:4-Spielform mit zahlreichen Varianten für die Ausbildung der Talente zunächst in der Theorie herausarbeitete. Am Nachmittag folgte dann der praktische Teil mit den Nachwuchsfootballern der TSG Gießen-Wieseck.

Der theoretische Teil am Samstagvormittag wurde mit interessanten Aspekten des „ersten Kontaktes“ von Benjamin Götz der Firma FT360 aus dem

schwäbischen Leipheim fortgesetzt. Dabei ging es um Faktoren wie das Sichern des Balls unter Gegnerdruck, das Lösen vom Gegner in den freien Raum (360° Umgebung), die Kopplung von Orientierung und erstem Kontakt zu einer flüssigen Bewegung, die Aufrechterhaltung des Spieltempos sowie um die Vorbereitung einer Anschlussaktion oder eines Abschlusses. Auch diese Inhalte wurden am Nachmittag mit den Wiesecker Fußballern in die Praxis umgesetzt.

Für die HFV-Regionalauswahlverantwortlichen schloss sich am späten Nachmittag eine gesonderte Tagung an, in der die Saison 2021/2022 ausführlich analysiert und über Optimierungsmöglichkeiten für die nächste Ebene oberhalb der DFB-Stützpunkte gesprochen wurde.

Den Abschluss eines langen Wochenendes bildete schließlich die Zusammenkunft von Samstagabend auf Sonntagvormittag der DFB-Stützpunkttrainer und HFV-Regionalauswahltrainer Süd, bei der die Möglichkeiten der Individualisierung und das Trainieren im Team in regionalen Workshops genauer unter die Lupe genommen wurden.

Insgesamt zogen alle Teilnehmer ein positives Fazit. Neben den hochkarätigen Referenten und den spannenden Themen wurde auch die persönliche Begegnung in der „dritten Halbzeit“ als wichtig und förderlich erachtet. Mit diesen neuen Impulsen sind die hessischen Talentförderer für die kommenden Aufgaben wieder bestens gerüstet und motiviert.

Text & Foto: Michael Schäfer





## Spiel, Spaß und Sport:

# Schnuppertraining mit dem Bambini-Mobil des HFV

Das Bambini-Mobil des Hessischen Fußball-Verbandes hat am 31. Januar den FC Schöffengrund im Rahmen eines Schnuppertrainings besucht.

Das Schnuppertraining wurde von einem geschulten HFV-Mitarbeiter durchgeführt und der FC Schöffengrund konnte neue Gesichter begrüßen, die im Kindergarten Gefallen an der Bewegungsstunde gefunden hatten. Die Trainingszeiten des FC Schöffengrund sind zur kalten Jahreszeit immer dienstags von 17 bis 18 Uhr in der Schulturnhalle Nauborn und in der warmen Jahreszeit mittwochs von 17 bis 18 Uhr am Sportplatz in Niederwetz und für neue Gesichter immer offen.

Der Besuch des Bambini-Mobils soll dabei Ausgangspunkt einer möglichst langfristigen Kooperation zwischen der Schule und dem ortsansässigen Verein sein, die gemeinsam an der Aktion teilgenommen haben. Ziel ist es, Kindern Spaß und Freude an der Bewegung auf-



zuzeigen. Vielen Dank an den FC Schöffengrund und die Kindertagesstätte Traumland Niederwetz.

Das Bambini-Mobil ist ein kostenloses Angebot des HFV. Weitere Informationen sowie einen Kontakt finden Sie unter <https://www.hfv-online.de/service/veranstaltungen/bambini-mobil/>.

Lisa Hisserich, Foto: HFV

## In Frankfurt:

# Für sechs Euro zum U21-Länderspiel

Am 24. März (ab 18.15 Uhr) startet die deutsche U21-Nationalmannschaft in der Frankfurter PSD-Bank-Arena ins EM-Jahr. Der Ticketverkauf für das Heimländerspiel des amtierenden Europameisters gegen Japan läuft, Gruppentickets sind ab 6 Euro im DFB-Ticketshop erhältlich.



Europameister 2021 und 2017, Vize-Europameister 2019. Die deutsche U21-Nationalmannschaft begeisterte in den letzten Jahren mit kreativem und überaus erfolgreichem Offensivfußball. In Vorbereitung auf die U21-Europameisterschaft in Rumänien und Georgien (21. Juni bis 8. Juli 2023) gastiert der DFB-Nachwuchs am Freitag, 24. März, in Frankfurt. U21-Cheftrainer Antonio Di Salvo freut sich auf ein besonderes Spiel: „Wir treffen mit Japan auf ein asiatisches Team, was für die U21 extrem selten ist. Die WM in Katar hat gezeigt, wie

stark sich der japanische Fußball entwickelt hat.“

Unterstützen Sie die DFB-Junioren auf dem Weg zur EM-Titelverteidigung und begleiten Sie die besten Nachwuchsspieler Deutschlands auf ihrem letzten Schritt zur Spitzenklasse!

## **Ticketpreise:**

Sitzplatzkarten für das Spiel in der PSD-Bank-Arena in Frankfurt kosten zwischen 15 und 20 Euro (ermäßigt 10 bis 15 Euro). Stehplatztickets kosten 8 Euro (ermäßigt 7 Euro). Kinder bis einschließlich 14 Jahren zahlen für alle Sitzplatzkategorien jeweils 8 Euro und für einen Stehplatz 6 Euro. Gruppentickets ab zehn Personen kosten im Sitzplatzbereich 8 Euro pro Person und im Stehplatzbereich 6 Euro pro Person.

red; Foto: getty images

## **Jugendseite**

Ansprechpartner:  
Sebastian Sauer  
Eisenacher Straße 19  
36167 Nüsttal-Morles  
Mobil 0160 99697027  
Mail [sauer89@live.de](mailto:sauer89@live.de)





**Multiplikatorenschulung:**

## Deeskalationstraining für Schiedsrichter\*innen

Ende Januar fand das erste von zwei „Deeskalationstrainings für Schiedsrichter\*innen“ als Multiplikatorenschulung zum neuen Modul im Portfolio von Fair Play Hessen in der Sportschule Grünberg statt.

Das Team von „milimetertraining“ aus Köln vermittelte dem neuen Referent\*innenteam notwendiges Wissen und wichtige Handlungsstrategien, um Schiedsrichter\*innen die Arbeit auf dem Sportplatz zu erleichtern. Verbale und nonverbale Kommunikation, die richtige

Körpersprache sowie der sinnvolle Einsatz der Pfeife können unter anderen wichtige Aspekte zur Deeskalation sein. Das neue Wissen soll nun in Workshops bei den Schiedsrichtervereinigungen zum Einsatz kommen. Der Verbandslehrwart der Schiedsrichter\*innen,

Andreas Schröter und Thorsten Schenk (Geschäftsführer der Sozialstiftung des Hessischen Fußballs) freuen sich, den Hessischen Schiedsrichter-Vereinigungen ein weiteres Angebot zur Gewaltprävention auf den Sportplätzen machen zu können.

„Wir hoffen, unseren Referees damit ein zusätzliches Werkzeug zur Deeskalation von gewaltförmigen Situationen auf den Sportplätzen anbieten zu können“, sagte Thorsten Schenk nach der Schulung. Das neue Modul kann durch die Schiedsrichtervereinigungen ab sofort über die Sozialstiftung des Hessischen Fußballs gebucht werden.

Text & Foto: Thorsten Schenk

**Trainingslager:**

## Elite-Schiedsrichter fit für Rückrunde

Aus ganz Deutschland sind die Elite-Schiedsrichter des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) zum Jahresbeginn zum siebentägigen Trainingslager ins portugiesische Lagos angereist.

Unter Ihnen befanden sich auch unsere hessischen Top-Schiedsrichter, die anspruchsvolle Trainings- und Schulungstage, die den Weg für eine erfolgreiche Bundesliga-Rückrunde ebnen sollen, absolvierten.

Text & Foto: DFB





Locker und sympathisch:

## Lehrabend mit FIFA-Schiedsrichter

Mit seinem packenden Vortrag zum Thema „Persönlichkeit“ durften die Schiedsrichtervereinigungen Wetzlar und Gießen den österreichischen FIFA-Schiedsrichter Manuel Schüttengruber zu einem gemeinsamen Lehrabend im November begrüßen.



Manuel Schüttengruber (Mitte) nach dem Referat mit Andreas Reuter (Kreisschiedsrichterobmann Gießen, li.) und seinem Amtskollegen Marcel Rühl (re.) aus Wetzlar.

Als „Sportler unter Sportlern“ begeisterte Manuel mit seiner nahbaren Art nicht nur das Schiedsrichter-Fachpublikum. Der 39-jährige Referee, der in seiner Karriere nie ein Vorbild hatte, sondern immer darauf bedacht war, einen eigenen Stil zu entwickeln, gab zudem tiefe Einblicke in die Welt der Profis. Ausführlich stellte er sich den Fragen der anwesenden Schiedsrichter\*innen. Dabei ging er näher auf die Abläufe seiner Vor- und Nachbereitung, den Video Assistant Referee und das Profitum im Schiedsrichterwesen ein.

Mit seiner lockeren und sympathischen Art konnte Manuel Schüttengruber die anwesenden Schiedsrichter\*innen im Bürgerhaus Klein-Linden für sich gewinnen und neue Erkenntnisse für alle Beteiligten liefern. Kreisschiedsrichterobmann Andreas Reuter und sein Amtskollege Marcel Rühl überreichten ihm nach seinem Referat ein Geschenk und bedankten sich für dessen Kommen und Referat.

Benjamin Hanna;  
Foto: Maximilian Lau

Alles Gute:

## Helmut Klee feiert 80.

Der langjährige Schiedsrichter und Ehren-Kreisschiedsrichterobmann der Vereinigung Lauterbach-Hünfeld feierte am 8. Februar seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren zum Jubiläum!

Seit der abgeschlossenen Schiedsrichterprüfung im Jahre 1966 pfeift Helmut Klee für den Rasdorfer Sport-Club. In Rasdorf wurde er geboren und nahm im Verein neben dem Amt des Unparteiischen auch die Rollen des Kassenswartes, des Platzwartes oder des 2. Vorsitzenden ein. Spieler war er sowohl für den RSC als auch für die SG Leimbach, die er ebenso wie seinen Heimatverein in der internen Arbeit unterstützte.

Seit 1978 ist Klee als Beisitzer im Kreisschiedsrichterausschuss Hünfeld aktiv. Ab 1982 übte er zunächst das Amt des stellvertretenden Kreisschiedsrichterobmannes (KSO) aus, ehe er 1995 Kurt Ebert als KSO „beerbte“.

In seinem neuen Amt war Helmut maßgeblich am Schiedsrichter\*innen-Austausch zwischen Hessen und Thüringen beteiligt. War es schließlich schon unter der Leitung Eberts ein Anliegen des Ausschusses, die Freundschaften zum Nachbarkreis in der ehemaligen DDR mit Leben zu füllen, ließ Klee Worten Taten folgen. Unsere Schiedsrichter\*innen piffen fortan

regelmäßig Spiele in Westthüringen – bis heute hält der Austausch Bestand.

Im Jahr 2001 schlossen sich die Fußballkreise Lauterbach und Hünfeld zusammen. Helmut Klee blieb der neuen Vereinigung auch nach der Fusion als Obmann erhalten und sorgte stets für ein gutes Miteinander des Kreises Lauterbach-Hünfeld mit den Schiedsrichter\*innen und Vereinen.

Seine aktiven Spielleitungen musste er nach 30 Jahren an der Pfeife beenden – gesundheitliche Beschwerden machten es ihm nicht mehr möglich. Im Jahr 2007 übernahm Gregor Bock dessen Rolle nach zwölf Jahren als KSO.

Fortan kümmerte er sich besonders um die Nachwuchs-Schiedsrichter\*innen seiner Vereinigung, fuhr mit ihnen zu ihren ersten Spielleitungen und gab ihnen dabei Unterstützung und passende Tipps mit auf den Weg: Zuletzt bei seinem Enkel Justus, der es mittlerweile bis in die Gruppenliga und als Assistent in die LOTTO Hessenliga geschafft hat. Zum 80. Geburtstag sagt die Schiedsrichtervereinigung

Lauterbach-Hünfeld noch einmal Danke. Und alles Gute, Helmut Klee!

Dominic Dylka; Foto: Helmut Klee

### Verbandsmitarbeiter Ausweis



*Helmut Klee*  
Unterschrift

#### Schiedsrichter\*innenseiten

Ansprechpartnerin:  
Felina Dietsch  
Mail: felina.dietsch@kfa-offenbach.de





Die Offsetdruckerei E. Sauerland zählt zu den modernsten Druckereien in der Region und ist mit ihrem Maschinenpark auf dem neuesten Stand, um von der kleinen bis zur Millionenaufgabe, vom Flyer bis zum Katalog die unterschiedlichsten Printerzeugnisse schnell und in hoher Qualität zu erstellen. Die Auszubildenden haben, wie im Fußball auch, mehrere Trainer, die sie auf das jeweilige Spiel im Berufsleben vorbereiten und beraten.

Bei der Auswahl des Berufs ist es wie mit der Auswahl der Spielposition in einer Mannschaft: Es wird auf die Stärken und die Vorlieben des/r Spieler/in geachtet. Für den Beruf des/r Medientechnolog/in sind Kreativität und Genauigkeit essentiell. Wenn die möglichen Azubis ein gutes Auge für Farben haben und sich nicht davor scheuen, mit großen Maschinen zu arbeiten, sind das gute Voraussetzungen für diesen Beruf. Medientechnologen richten nicht nur die Druckmaschinen ein, sie überwachen auch den gesamten Druckprozess, um so die Qualität des Endproduktes sicherzustellen.

Sie möchten mehr darüber erfahren, wie eine Ausbildung in einer Druckerei abläuft? Dann besuchen Sie die Website [www.druckerei-sauerland.de](http://www.druckerei-sauerland.de) und gehen Sie dort mit uns in die Verlängerung.

Werden Sie Teil der Start-Elf der Offsetdruckerei:

## Wir bilden aus! Nicht in 90 Minuten – dafür mit Erfolg

Ein Fußballspiel dauert in der Regel 90 Minuten. Eine Ausbildung zum/r Medientechnolog/in (m/w/d) in der Regel drei Jahre. Das ist fast der einzige Unterschied zwischen diesen beiden Dingen. Denn Leidenschaft, Erfolgswillen und Engagement, sich stetig zu verbessern, haben ein Fußballspiel und eine Ausbildung gemeinsam. Das stellt die Offsetdruckerei E. Sauerland aus Gelnhausen auch in ihrer Arbeit für den Hessischen Fußball-Verband bei vielen unterschiedlichen Projekten unter Beweis.



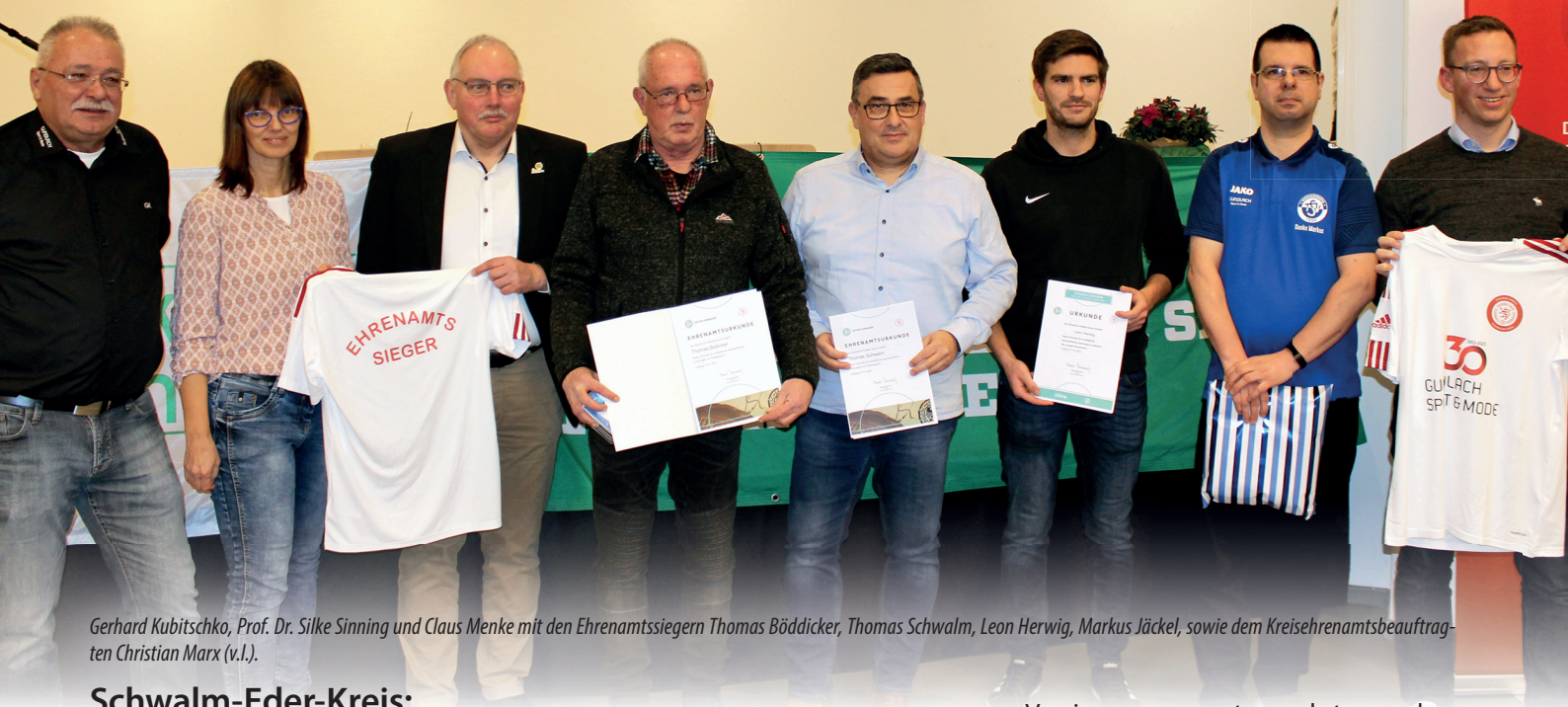
WENN AUS **PRINT** STRATEGIEN ENTSTEHEN.

Offsetdruckerei E. Sauerland GmbH  
Am Spitalacker 1 | 63571 Gelnhausen  
Tel: +49 (0)60 51 5 38 38-0  
[www.druckerei-sauerland.de](http://www.druckerei-sauerland.de)



**DRUCKEREI®**  
**E.SAUERLAND**





Gerhard Kubitschko, Prof. Dr. Silke Sinning und Claus Menke mit den Ehrenamtssiegern Thomas Böddicker, Thomas Schwalm, Leon Herwig, Markus Jäckel, sowie dem Kreisehrenamtsbeauftragten Christian Marx (v.l.).

## Schwalm-Eder-Kreis:

# 100 Gäste beim Neujahrsempfang

Zum ersten Mal hat der Kreisfußballausschuss Schwalm-Eder einen Neujahrsempfang veranstaltet. Etwa 100 Gäste folgten der Einladung von Kreisfußballwart Gerhard Kubitschko ins Bürgerhaus der Stadt Felsberg.

Als Gäste konnte Kubitschko unter anderem die DFB- und HFV-Vizepräsidentin Prof. Dr. Silke Sinning, HFV-Ehrenpräsident Rolf Hocke, Ehrenkreisfußballwart Erwin Naumann, Landrat Winfried Becker, HFV-Präsidiumsmitglied Claus Menke und den Sportkreisvorsitzenden Ulli Manthei begrüßen.

Erfreulich viele Vereinsvertretende kamen zudem zu dieser Veranstaltung, um sich in lockerer Atmosphäre mit den Funktionär\*innen und untereinander auszutauschen. Zusammenfassend waren sich abschließend alle Beteiligten

einig, dass dieser Neujahrsempfang in den kommenden Jahren unbedingt wiederholt werden sollte.

Alle Redner\*innen des Abends betonten die Wichtigkeit des Amateursports und -fußballs für die Gesellschaft, insbesondere in den „Nach-Corona-Zeiten“, die auch am Amateursport nicht spurlos vorübergingen, wie Sportkreisvorsitzender Manthei betonte.

Im Rahmen der Aktion „Ehrenamtspreis“ und „Fußballhelden“ konnten im Laufe des Abends diverse Sportkameraden für ihr ehrenamtliches

Vereinsengagement geehrt werden. Den Ehrenamtspreis erhielten Jürgen Gischler (SVF Ottrau), Matthias Jäger (SG Uttershausen/Lendorf), Thomas Böddicker (SV Konnefeld), Thomas Schwalm (Eintracht Immichenhain) und Markus Jäckel (TSV Mengersberg), der gleichzeitig Kreissieger wurde und sich auf eine Übernachtungsreise inklusive Empfang ins Sporthotel nach Grünberg und ein größeres Sportereignis (in der Regel der Besuch eines Spiels von Eintracht Frankfurt) freuen darf. Neben einer Urkunde wurden alle Preisträger mit Präsenten des DFB und HFV ausgezeichnet.

Als „Fußballheld\*innen“ wurden Johanna Siemon und Leon Herwig (beide TSV Obermelsungen) ausgezeichnet. Auf die beiden Geehrten wartet im Sommer eine Reise nach Barcelona. Diese umfasst diverse Workshops und einen Besuch des Stadions Camp Nou des FC Barcelona.

Text & Foto: Andreas Garde

## Kreis Kassel:

# Samuel Lewis ausgezeichnet

Samuel Lewis vom TSV Ihringshausen aus dem Fußballkreis Kassel ist als Sieger der Aktion „Fair ist mehr“ ausgezeichnet worden.

Im Oktober beim Spiel der AH-Kreisoberliga hatten die Ihringshäuser den

Tuspo Rengershausen zu Gast. Etwa in der 60. Minute der engen Partie beim Stand von 1:0 gab es im Gästestrafraum einen Zweikampf zwischen einem Spieler von Rengershausen und dem Spieler Samuel Lewis, der Schiedsrichter sah dabei ein Foul des Verteidigers und entschied auf Strafstoß für den heimischen TSV. Lewis signalisierte allerdings dem Schiedsrichter sofort, dass kein Foulspiel vorlag und das Spiel normal fortgeführt werden kann. Eine vorbildliche Aktion! MS



## Region Kassel

Ansprechpartner: Andreas Garde  
Brückenstraße 9  
34323 Malsfeld-Beiseförth  
Telefon 0151 67719090  
Mail [andreasgarde@web.de](mailto:andreasgarde@web.de)





Im Endspiel der Schlüchterner Futsal-Kreishallenmeisterschaften standen sich die SG Huttengrund (vorne) und die SG Schlüchtern gegenüber.  
Foto: Volker Schulteis

## Kreise Hersfeld-Rotenburg und Schlüchtern:

# Endlich wieder Budenzauber in Obersuhl und Schlüchtern

Während in Fulda und Lauterbach-Hünfeld auch in diesem Jahr keine Senioren-Hallenmeisterschaften durchgeführt wurden, fanden diese nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause in den Fußballkreisen Hersfeld-Rotenburg und Schlüchtern nunmehr wieder statt.

### Hersfeld-Rotenburg:

Neuer Futsal-Kreishallenmeister wurde die SG Neuenstein, die sich im Endspiel dank des goldenen Treffers von Aron Leiding mit 1:0 gegen die SG Rotenburg/Lippenhausen durchsetzte. Ein kleiner Trost für den Vizemeister war aber, dass man mit Steffen Kanngießer den erfolgreichsten Torschützen und mit Fabio Witzke den besten Torhüter stellen konnte.

Im kleinen Finale kam es zwischen der SG Gudegrund und SG Niederjossa/Breitenbach zum Duell zweier Kreisoberligisten. Hierbei siegten die Gudegrunder im Sechsmeterschießen mit 3:2.

Die Plätze fünf und sechs belegten Titelverteidiger SG Niederaula/Kerspenhausen und die SG Werratal. Die Siegerehrung in der Obersuhler Großsporthalle nahmen Klassenleiter Thomas Becker, Kreisfußballwart Rainer Schmidt, Landrat Torsten Warnecke und Bürgermeister Alexander Wirth vor.

Neben Siegerpokalen und Geldpreisen erhielten alle Endrundenteilnehmer einen Spielball, gestiftet von der Sparkasse Hersfeld-Rotenburg.

### Schlüchtern:

Hier konnte Kreisoberligist SG Huttengrund die letztmals in 2020 ausgetragenen Kreishallenmeisterschaften erfolgreich verteidigen. Im Finale gegen Gruppenligist SG Schlüchtern stand es nach regulärer Spielzeit 1:1, sodass es zum alles entscheidenden Sechsmeterschießen kommen musste. Dank Torhüter Luis Bös, der drei Strafstoße abwehren konnte, siegte Huttengrund mit 5:4. Positive Überraschung im finalen Teilnehmerfeld von acht Mannschaften, die sich an drei Vorrundenspieltagen durchgesetzt hatten, waren B-Ligist SG Sterbfritz-Sannerz und A-Ligist SV Herolz. Diese bestritten nämlich das kleine Finale (das Herolz mit 2:1 gewann) und hatten somit vier höherklassigere Teams hinter sich gelassen. Bei der Siegerehrung in der gut gefüllten Schlüchterner Großsporthalle gratulierte Hallenspielleiter Harald Maienschein nicht nur allen Endrundenteilnehmern, sondern bedankte sich auch bei den fünf eingesetzten Unparteiischen Steffen Krah, Florian Rahn, Tobias Titze, Felix Weber und Jennifer Zeller für deren gute Leistungen.

Thomas Becker / Volker Schulteis

## Kurz & bündig

Zu Gast in der ausverkauften Gersfelder Stadthalle (Kreis Fulda) war Ende Januar der beliebte Fußballtalk „Doppelpass on tour“ des Senders Sport1. Moderator Thomas Helmer konnte dort als Gäste unter anderem Mario Basler und Matze Knop begrüßen. Die Zuschauer waren insbesondere begeistert von Baslers berühmterberichtigten Kommentaren und Imitator Knop, der berühmte Persönlichkeiten wie Oliver Kahn, Reiner Calmund und Dieter Bohlen nachahmte.



Kürzlich fanden HFV-Ehrungen von verdienten Vereinsmitgliedern im Kreis Schlüchtern statt. So wurden anlässlich des Festkommers zum 100-jährigen Jubiläum der SG Oberkalbach sieben Ehrenbriefe überreicht. Die SGO-Vereinsmitarbeiter Ottmar Döppenschmidt und Horst Schulz wurden mit der Verbandsehrennadel in Bronze sowie Arthur Dorn mit der Großen Verbandsehrennadel ausgezeichnet. Beim Neujahrsempfang des SV Alania Sannerz erhielten sechs Vereinsmitglieder den Ehrenbrief, während Eberhard Gärtner mit der Bronzenen Verbandsehrennadel ausgezeichnet wurde.



Eine Infoveranstaltung zur Thematik „Gehfußball“ findet im Fußballkreis Schlüchtern am Freitag, 17. März 2023 um 16.30 Uhr, statt. Ansprechpartner für die in der Grebenhainer Sporthalle durchgeführte Veranstaltung ist mit Helmut Wenger der zuständige Referent für Freizeit- und Breitensport.

Volker Schulteis



Kreis Schlüchtern: Mehrere Fußballtrainer des DFB-Stützpunkts Marborn absolvierten vor kurzem eine Fortbildung in der HFV-Sportschule Grünberg. Unter den dortigen Referenten war mit Hanno Balitsch auch ein ehemaliger National- und Bundesligaspieler. Das Foto zeigt (v.l.) Stefan Dresel, Mike Gaul, Hanno Balitsch, Helmut Wenger, Lothar Sorg und Kevin Steudter.  
VS / Foto: Privat





**Kreis Schlüchtern:** Zum wiederholten Mal fand das „Amateurspiel des Monats“ im Fußballkreis Schlüchtern statt. Der vom HFV beauftragte Dienstleister besuchte daher die Kreishallenmeisterschaften der Senioren, um dort Filmmaterial zur Veröffentlichung auf der HFV-Website sowie den Kanälen auf Facebook und YouTube aufzunehmen. Unser Foto zeigt das Kamerateam Bastian Kienitz und Ramona Müller beim Interview von Erich Dietz (Trainer des Hallenmasters-Sieger SG Huttengrund) und Spieler Philipp Dietz.

Text & Foto: Volker Schulteis

### Region Fulda

Ansprechpartner:

Volker Schulteis

Ludovica-von-Stumm-Straße 18b

36381 Schlüchtern

Telefon 06661 71952

Mobil 0173 6666574

Mail: volker.schulteis@yahoo.de

**Kreis Limburg-Weilburg:**

## Hessentour der Sozialstiftung in Schupbach

Am 6. Februar hatte Marcus Kasteleiner, Kreisfußballwart Limburg-Weilburg, seine Vereine ins Bürgerhaus nach Schupbach eingeladen. Dort stellte das Team der Sozialstiftung des Hessischen Fußballs den über 130 Teilnehmenden ihre EM-Kampagne vor.



Bei der Kampagne geht es um Kinderschutzkonzepte, Inklusion, Workshops zu Deeskalationstrainings oder das Demokratie-Café. Die Vereine haben zudem auch die Möglichkeit, durch Aktionen innerhalb der Kampagne Punkte zu sammeln, um Eintrittskarten für die Spiele der UEFA EURO 2024 am Standort Frankfurt zu gewinnen.

Dazu erklärt Thorsten Schenk, Geschäftsführer der Sozialstiftung: „Wir verfügen über ein Ticket-Kontingent von 300 Karten für die Europameisterschaft, die Hälfte geht an die Punktbesten, die andere Hälfte wird unter allen Teilnehmern verlost. Aber: Die eigentlichen Gewinn bleiben natürlich der Austausch im Netzwerk und die Vorteile für die Vereinsarbeit durch die vielfältigen Module unserer Kampagne.“

An der abschließenden Podiumsdiskussion stellten sich Stefan Becker, Mitarbeiter im Hessischen Ministerium des Inneren und Sport, Jörn Metzler, Schatzmeister im Hessischen Fußballverband und Fairplay-Botschafter Pfarrer Eugen Eckert den Fragen von Thorsten Schenk.

TS; Foto: HFV

**Rheingau-Taunus-Kreis:** Kreisfußballwart Erich Herbst lud die Mitglieder des Fußball-, Schiedsrichter-, Rechts- und des Jugendausschuss zum Neujahrstreffen nach Oestrich-Winkel ein.

Text & Foto: RV





Odenwaldkreis:

# Fair-Play-Ehrungen für tolle Aktionen

Gleich zwei Ehrungen konnte der Odenwälder Kreisfußballwart Hartmut Schwöbel dieser Tage vornehmen. Anlass dazu waren jeweils außergewöhnliche Fair-Play-Aktionen von Seniorenspielern der Vereine TSV Neustadt und VfL Michelstadt im November vergangenen Jahres.

So verschoss Nico Walther vom TSV Neustadt in einem B-Liga-Meisterschaftsspiel am 13. November 2022 beim GSV Breitenbrunn absichtlich einen Handelfmeter, der seiner Mannschaft zugesprochen und an sich unstrittig gewesen war. Da dieser Schiedsrichterentscheidung allerdings eine unklare Situation außerhalb des Strafraums vorausging, bei der die GSV Breitenbrunn unzweifelhaft benachteiligt worden war, verzichtete der Neustädter Spieler auf die große Chance, aus dem Strafstoß ein Tor zu erzielen. Ein lockerer, mit äußerst geringer Geschwindigkeit versehener Schuss ermöglichte es dem Breitenbrunner Torwart, den Ball mühelos aufzunehmen.

Nur einen Spieltag später zeigte der Michelstädter Collin Schmidt am 20. November 2022 im B-Liga-Meisterschaftsspiel VfL Michelstadt II gegen

TSV Neustadt ebenfalls wahre sportliche Größe, als er gegenüber dem Schiedsrichter zugab, dass ein an ihm geöffneter Strafstoß unberechtigt war, da nach den Worten von Schmidt kein Foulspiel des Gegenspielers vorgelegen hatte. Daraufhin nahm der Unparteiische seine Entscheidung zurück und es gab keinen Elfmeter.

Wie Schwöbel bei den Ehrungen betonte, verzichteten sowohl Walther als auch Schmidt mit diesen tollen Gesten auf ihren eigenen persönlichen, sportlichen Erfolg und stellten eindeutig die Werte eines fairen Miteinanders in den Vordergrund. „Fair Play, Respekt und gegenseitige Wertschätzung sollten eigentlich selbstverständlich sein, was sie leider aber nicht immer sind und deshalb ist es prädestinierend, dass der Hessische Fußball-Verband in



Nico Walther und Hartmut Schwöbel (li.)

Zusammenarbeit mit dem DFB mit solchen Ehrungen sowie Präsenten diese beispielhaften Handlungen entsprechend würdigt und zur Nachahmung animiert“, sagte Schwöbel und überreichte den Kickern jeweils vor dem Beginn von nun ausgetragenen Freundschaftsspielen diverse Sportartikel-Präsente. Aufgrund des im Winter ruhenden Spielbetriebs konnten die Ehrungen leider nicht früher stattfinden.

Walter wurde mit seiner Aktion zugleich Fair-Play-Sieger des Monats November und hat somit die Chance, noch als HFV-Jahressieger geehrt zu werden.

HS, Foto: KFA Odenwaldkreis

Fußball-Trainergemeinschaft Odenwaldkreis:

# Auflösung und Spende

Nachdem im vergangenen Jahr die Fußball-Trainergemeinschaft Odenwaldkreis aufgelöst wurde, spendeten die Übungsleiter\*innen einen Teil des Vereinsvermögens für die Flutopfer im Ahrtal zur Unterstützung von Sportvereinen zum Wiederaufbau.

In diesem Jahr wurde der Restbetrag von 1.680 Euro für das Kinderhospiz Bärenherz in Wiesbaden-Erbenheim

gespendet. Das Kinderhospiz Bärenherz Wiesbaden betreut, pflegt und begleitet Kinder, auch aus dem Odenwaldkreis,



Christian Hansetz, Petra Tölle (Kinderhospiz Bärenherz) und Jürgen Diehl (v.l.).

Foto: Siegfried Schaffnit

mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien, unabhängig von ihrer Kultur, Herkunft oder Religion.

In ihrer Lage haben es nicht nur die erkrankten Kinder selbst schwer, sondern ebenso ihre Eltern und Geschwister, die erweiterte Verwandtschaft und Freunde stehen vor enormen Herausforderungen. Neben der Sorge um das Kind sind die Eltern mit sehr vielen praktischen Fragen um die Pflege und Familienorganisation konfrontiert. Die Verunsicherung im sozialen Umfeld sowie berufliche und finanzielle Herausforderungen kommen für viele betroffene Familien dazu.

Angesichts der zahlreichen Belastungen wächst oft auch die Sorge um die Geschwister des kranken Kindes, die ebenfalls Aufmerksamkeit und Unterstützung brauchen, aber oftmals nicht ausreichend bekommen können. Mit der Übergabe der Spende an Frau Tölle vom Kinderhospiz Bärenherz durch Jürgen Diehl und Christian Hansetz denken die Verantwortlichen, das Geld für einen guten Zweck verwendet zu haben. Mit dieser letzten Spendenübergabe ist die Trainergemeinschaft Odenwaldkreis nun endgültig Geschichte.

nit





**Kreis Darmstadt:**

## Luca Jung geehrt

Aufgrund des großen ehrenamtlichen Engagements bei seinem Stammverein wurde Luca Jung als Kreissieger der DFB-Aktion „Fußballhelden“ gekürt. „Ich war ziemlich baff. Das hatte ich nicht erwartet“, freut sich Jung über die schöne Auszeichnung. Da war sich der Abteilungsvorstand des SV Germania 1911 Eberstadt einig, der ihn als Kandidaten für den Ehrenamtspreis vorschlug: „Wenn jemand diese Anerkennung verdient hat, dann Luca.“

„Luca Jung hat sich durch seine ehrenamtlichen Leistungen als Trainer zur Auszeichnung als Fußballheld 2022 verdient gemacht. Er opfert viel Freizeit für den Nachwuchs. Da er selbst aktiv als

Torhüter beim SV Germania Eberstadt spielt, ist es umso bemerkenswerter, dass er im Nachwuchsbereich tätig ist. Er vermittelt den Kindern viel Fachwissen und ist immer mit vollem Einsatz

dabei. Kurz gesagt: Luca ist einfach ein positiver und cooler Typ“, heißt es in der Begründung des Verbandes.

Im Alter von zehn Jahren begann Luca Jung in seinem Heimatverein mit dem Kicken und durchlief alle Altersklassen bis zur ersten Seniorenmannschaft in der Kreisoberliga Darmstadt-Groß-Gerau. Schon als Jugendlicher war er kurze Zeit als Co-Trainer tätig. Hierbei sammelte er erste Trainererfahrungen. 2018 erwarb er die C-Lizenz und stieg daraufhin als verantwortlicher Übungsleiter bei den Mannschaftsklassen F-, E-, und D-Junioren ein und brachte ihnen das Fußballspielen bei.

Mittlerweile ist er ein viel gefragter junger Mann in seinem Verein. Neben seinem Job als Spieler und Mannschaftstrainer hat er 2020 das Training der Torhüter bei den C- und B-Junioren übernommen. Er unterstützt auch tatkräftig seinen Verein bei diversen Bauprojekten und kleineren Arbeiten. Zudem motiviert er junge interessierte Menschen für den Job als Trainer\*in oder Schiedsrichter\*in. Da er einen guten Draht zu jungen Menschen hat, unterstützt er diese während der Ausbildung. Zusätzlich ist er als Beisitzer im Jugendbereich tätig. Diese Auszeichnung ist eine großartige Würdigung der positiven Entwicklung des 21-Jährigen.

Heinz Werner Krautwurst;  
Foto: Germania Eberstadt

**Kreis Bergstraße:**

## Trainerchefposten weiter vakant

Seit der Gründung 2016 ist der Vorstand der Sportgemeinschaft Fußballtrainer Bergstraße Lindenfels unverändert – mit einer Ausnahme: Für den Ende 2016 gestorbenen Vorsitzenden Günther Grieser hat sich bisher kein Nachfolger gefunden. Auch bei der jüngsten Hauptversammlung des Vereins in Auerbach, der ersten seit 2020, änderte sich daran nichts. Der Chefposten bleibt vakant.

„Wir suchen, doch es hat sich nichts bewegt“, sagte der Zweite Vorsitzende Gottfried Reinhard, der die Fußballtrainer seit über sechs Jahren kommissarisch führt. Reinhard wurde von dem knappen Dutzend Mitgliedern einstimmig im Amt bestätigt, ebenso wie Kassenwart Kamil Ülker, Schriftführer Lars Stuckert sowie die Beisitzer Rolf Herbold, Jens Klische, Carlo Favorite und Frank Poth. Neu sind die Kassenprüfer Christian Meradji und Volker Todt.

Aktuell hat die Trainervereinigung 97 Mitglieder, 36 davon sind über 60 Jahre alt. Ein Problem, wie Gottfried Reinhard, selbst 78, befindet. Er sieht die

Gefahr der Überalterung. Könnte da ein prominentes Zugpferd helfen? Gewiss, meint Ehrenvorsitzender Helmut Gondolph. Es wäre eine Überlegung wert, lokale Fußballgrößen wie beispielsweise Sebastian Rode (Eintracht Frankfurt), Bernhard Trares (derzeit Co-Trainer VfB Stuttgart) oder Hanno Balitsch (Mitglied des DFB-Trainerstabes) als „Aushängeschild“ oder zumindest Referent zu verpflichten. Gondolph: „Früher haben Klaus Schlappner und Lothar Buchmann die Vereinigung unterstützt. Buchmann war sogar Mitglied.“

Dass die Sportgemeinschaft Fußballtrainer Bergstraße Lindenfels kein

Papiertiger ist, sondern wertvolle praktische Basisarbeit in Sachen Aus- und Weiterbildung leistet, verdeutlichte Carlo Favorite, der für Inhalt und Durchführung zuständig ist. Acht Fortbildungen hatte er seit 2020 im Angebot, 167 Trainer auch aus anderen Kreisen nahmen teil. 2023 plant Favorite drei Angebote, widmet sich dabei auch Gesundheitsthemen, diesmal Stretching und Faszienrolle. Alles dient dem Haupt-Satzungszweck: Weiterbildung der Mitglieder vor allem zum Erhalt der C-Lizenz.

Dass die Arbeit an der Basis ankommt, bestätigte Kreisfußballwart Reiner Held: „Die Vereine merken gerade im Jugendbereich, dass sie mit ausgebildeten Trainern weiterkommen.“

Markus Karrasch

### Region Darmstadt

Ansprechpartner:  
Heinz Werner Krautwurst  
Mail [heinz-werner.krautwurst@hfv-online.de](mailto:heinz-werner.krautwurst@hfv-online.de)



Kreis Gelnhausen:

## Waltraud Kersten im Alter von 74 verstorben

Der Fußballkreis Gelnhausen trauert um Waltraud Kersten, die kürzlich im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Kersten war nicht nur jahrzehntelang das „Gesicht des Frauenfußballs“ in der heimischen Region, sie war darüber hinaus eine prägende und vorbildliche Ehrenamtlerin bei ihrem Heimatverein SV Neuses.

„Waltraud hat mit ihrer engagierten Arbeit sowohl auf Verbandsebene als auch als Vereinsvorsitzende Spuren hinterlassen“, würdigt Kreisfußballwart Gerhard Pfeifer die Verstorbene. Im Jahr 1993 wurde Kersten in das Amt der Frauenreferentin für den Bezirk Frankfurt gewählt.

**„Gesicht des Frauenfußballs“  
in der heimischen Region**

Im Jahr 2010 übergab sie aus gesundheitlichen Gründen dieses Amt in andere Hände. Darüber hinaus engagierte sich Waltraud Kersten als Klassenleiterin für vier Klassen im Bezirk Frankfurt.

Hier war sie zuständig für die Gruppenliga, die Kreisoberliga und zwei A-Klassen.

Nach Auflösung des Bezirks Frankfurt und die Überleitung in Fußballregionen im Jahr 2010 wurde sie Klassenleiterin der Kreisliga und war über viele Jahre Referentin für den Frauenpokal. Beim SV Neuses begann ihre Vereinsarbeit mit der Übernahme der Position der Schriftführerin. Danach wurde sie 1992 zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt bekleidete Kersten bis ins Jahr 2000. Auf einer Mitgliederversammlung im Jahr 2006 wurde sie zur Vorsitzenden in ihrem Verein gewählt. Diese Funktion



übte sie bis 2016 aus. Danach musste sie aus gesundheitlichen Gründen kürzertreten.

Erhard Bartel;

Foto: Gelnhäuser Neue Zeitung

Kreis Büdingen:

## Rekordteilnehmerzahl bei Ü35-Cup

Mit einem bis jetzt nie dagewesenen Starterfeld von insgesamt zwölf Mannschaften fand im Fußballkreis Büdingen die Ü35-Futsal-Kreismeisterschaft statt.



Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause merkte man, dass die Routiniers richtig Lust am Kicken hatten. Nach spannenden Gruppen- und Zwischenrundenspielen errang Viktoria Nidda (Foto) den Titel. Das Spiel um Platz drei wurde eine klare Angelegenheit für Alemannia Gedern, die ihren Gegner SG Fauerbach/Wallernhausen mit 5:1 bezwang. In einem spannenden Endspiel besiegte Viktoria Nidda Titelverteidiger SG Vulkan mit 2:0. Josip Kosor von Viktoria Nidda war mit 61 Jahren der älteste aktive Spieler, ebenso stellten die neuen Kreismeister noch den besten Torwart mit Steffen Klotzbücher. Holger Decher aus Gedern konnte die Torjägerkanone entgegennehmen. Im Verlaufe des Turnieres erzielte er insgesamt sechs Treffer. Als wertvollsten Spieler des Turnieres zeichneten Manfred Bohl und Jürgen Radeck Jochen Eckl von der SG Vulkan aus.

Text & Foto:  
Manfred Bohl





Kreis Gelnhausen:

## Trauer um Dieter Dzewas

Erschüttert zeigte man sich im Fußballkreis Gelnhausen, als man vom plötzlichen Ableben eines über Jahrzehnte aktiven Verbandsmitarbeiters erfahren musste. Dieter Dzewas starb im Alter von 86 Jahren.

Kreisfußballwart Gerhard Pfeifer erklärte: „Dieters plötzlicher Tod hat uns sehr betroffen gemacht, prägte er doch mit seinem unermüdlichen Engagement über sehr viele Jahre die Geschichte des heimischen Fußballs. Bis zu seinem Tod war er noch als Einzelrichter für den Fußballkreis tätig.“

Dieter Dzewas war über 60 Jahre als ehrenamtlicher Mitarbeiter des Hessischen Fußball-Verbandes in den unterschiedlichsten Ämtern tätig. So war er von 1961 bis ins Jahr 2020 als Schiedsrichter im Einsatz. Hier pfiff er Spiele bis hin zur Hessenliga und war sogar als Linienrichter in der damaligen zweiten Liga Süd im Einsatz. Darüber hinaus bekleidete er viele weitere Ehrenämter im heimischen Fußball. So war er zehn Jahre Kreislehrwart der Schiedsrichtervereinigung Gelnhausen, acht Jahre war er Bezirkslehrwart

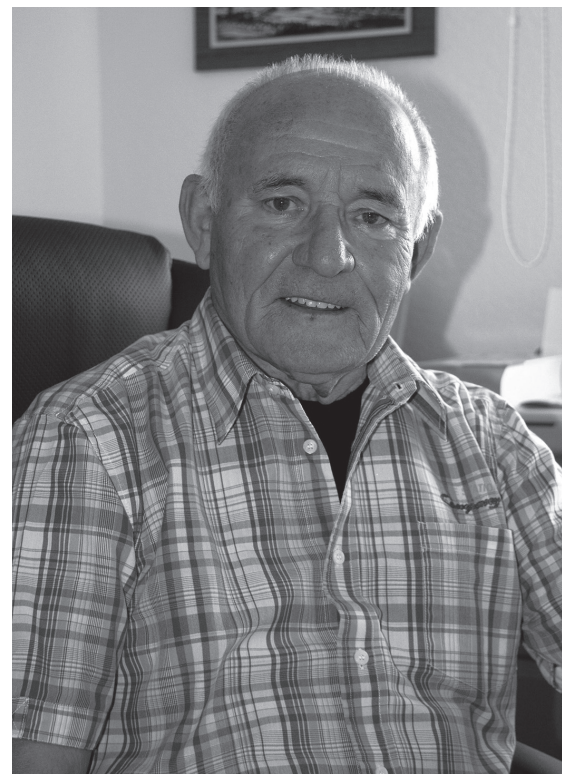
und zugleich auch Mitglied des Verbandslehrausschusses. Über 15 Jahre wirkte Dieter Dzewas im Kreissportgericht, davon acht Jahre als Vorsitzender. Zudem übte er die Position eines Beisitzers über acht Jahre im Bezirkssportgericht Frankfurt aus.

Im heimischen Fußballkreis bekleidete er fast ein Jahrzehnt die Position des stellvertretenden Kreisfußballwarts und war darüber hinaus als Klassenleiter tätig.

Nicht nur auf Verbandsebene war Dieter Dzewas präsent, auch in seinem Heimatverein, dem FC Gelnhausen, füllte er einige Ämter aus. Er erhielt für sein Engagement den Ehrenbrief des Landes Hessen sowie höchste Ehrungen seitens des HFV und des DFB. Anlässlich seines 85. Geburtstages hatte Dieter Dzewas im Kreise seiner Familie erklärt: „Es war für mich eine wunderbare

Zeit, die ich mit unzähligen Weggefährten im Interesse meines geliebten Fußballsports erleben durfte“.

Text & Foto: Erhard Bartel



Auch die Jugendmannschaften tragen ihre Kreismeisterschaften fast schon traditionell in dieser Spielvariante aus, somit auch im Fußballkreis Hanau.

An zwei Spieltagen trafen die A-Junioren des FSV Bischofsheim, von Türk Gücü Hanau, Hilalspor Hanau und der JSG Schöneck/Dorfelden, um den Kreismeister zu ermitteln. Das Finale wurde in der Schönecker Erich-Simdorn-Halle ausgetragen. Nach spannenden und teilweise hoch emotionalen Begegnungen setzte sich der FSV Bischofsheim ohne Punktverlust durch und wurde vom anwesenden Mitglied des Jugendausschusses im Fußballkreis Hanau, Hans-Peter Loeb, mit dem Wimpel und der Plakette des Kreismeisters ausgezeichnet. Platz zwei belegte die JSG Schöneck/Dorfelden, gefolgt von Türk Gücü Hanau und Hilalspor Hanau.

Text & Foto: Hans-Peter Loeb

Kreis Hanau:

## Bischofsheim Futsal-Kreismeister

Futsal ist eine von der FIFA anerkannte Version des Hallenfußballs, die sich auch im DFB und somit im Hessischen Fußball-Verband durchgesetzt hat.

### Region Frankfurt

Ansprechpartner: Frank Schneider  
In den Rosengärten 32  
63683 Ortenberg  
Telefon 06046 7404  
Fax 06046 941211  
Mail F.Schneider62@t-online.de



Kreis Frankenberg:

## SG Eder-Futsaler jubeln

Durch einen 1:0-Finalsieg gegen die SG Rosenthal/Roda hat sich die SG Eder den Titel bei den Hallenkreismeisterschaften der Senioren gesichert.



In Gruppe A der Zwischenrunde sicherte sich der TSV Bottendorf Platz 1 vor der SG Eder mit ihren beiden Mannschaften. Weiterhin zogen Gemünden als Gruppensieger und Rosenthal/Roda als Zweitplatzierte ins Halbfinale ein. Im ersten Halbfinale verteidigte die SG Rosenthal/Roda seine frühe Führung gegen Bottendorf mit viel Einsatz und Geschick. Mit dem Treffer zum 2:0 buchte das Team die Finaltickets. Ebenso spannend und umkämpft war das zweite Halbfinale zwischen dem favorisierten TSV Gemünden und den Youngsters der SG Eder. Die Wohrstädter hatten zwar mehr Spielanteile und auch mehr

Abschlüsse, aber die aufopferungsvoll spielende Eder-Mannschaft brachte immer wieder ein Bein dazwischen oder der gute Torwart war Endstation der Angriffe des Kreisoberligisten. Ein Freistoß 25 Sekunden vor dem Ende sorgte für das 1:0 und den Finaleinzug der SG Eder.

### Das Spiel um Platz drei

Im kleinen Finale ging Gemünden gegen Bottendorf per Lupfer mit 1:0 in Führung. Bottendorf aber kam innerhalb von 60 Sekunden nicht nur zum Ausgleich, sondern drehte das Spiel komplett zu seinen Gunsten.

### Das Finale

In einem ausgeglichenen Endspiel waren beide Mannschaften bemüht darum, in der Defensive sicher zu stehen, und so blieben Torchancen lange Zeit Mangelware. Arne Vogel sorgte durch sein Tor für Jubel bei den Anhängern der SG Eder und den Futsal-Kreismeistertitel in Frankenberg. Zufrieden äußerte sich SG-Trainer Fajko Efendic: „Ich bin unglaublich stolz auf meine junge Mannschaft. Sie hat heute alles rein geworfen und ist am Ende dafür belohnt worden. Wir haben uns im Vorfeld dafür entschieden, die jungen Spieler auflaufen zu lassen, und sind am Ende dafür belohnt worden.“

### Das Fazit

Der Frankenberger Kreisfußballwart Jürgen Schicke hatte während der Siegerehrung viele lobende Worte parat. „Wir haben heute sehr viele gute Spiele gesehen“, so Schicke. „Beim Futsal bekommt das Spiel noch mal eine ganz andere Geschwindigkeit als beim normalen Hallenfußball“, führte der Kreisfußballwart weiter aus. „Da hat das Zuschauen richtig Spaß gemacht.“ Lob gab es auch für die ausrichtende SG Eder, die an den beiden Turniertagen alles perfekt organisiert hatte und dadurch für einen reibungslosen Ablauf des Turnierwochenendes sorgte.

Michael Paulus; Foto: Jens Kaliske

### Region Gießen-Marburg

Ansprechpartnerin: Anette Plescher  
Zum Rosengarten 35, 35759 Driedorf  
Telefon 02775 5780249  
Mobil 0171 5322733  
Mail [sport-plescher@t-online.de](mailto:sport-plescher@t-online.de)

Geschäftsstelle:

## Neue Mitarbeitende

Frischen Wind bringen die HFV-Mitarbeiter\*innen in die Geschäftsstelle Frankfurt sowie in das sportliche Herz in Grünberg. Manche kamen im Laufe der letzten Monate neu hinzu, manche bewährten Kräfte übernahmen neue Aufgabenbereiche. Der HESSEN-FUSSBALL stellt diese vor:

**Philip Pokoj** arbeitet als Sachbearbeiter Qualifizierung in der Abteilung für Verbands- und Vereinsentwicklung. Der 28-Jährige koordiniert und organisiert Qualifizierungs-Maßnahmen, stellt Lizenzen aus, verlängert diese und ist für die (angehenden) Lizenztrainer\*innen hinsichtlich Ausbildung und Fortbildung erster Ansprechpartner und Berater.

Pokoj schloss ein Bachelor of Arts „Gesundheitsmanagement“-Studium sowie später das Master of Arts „Sportökonomie“-Studium ab. Ehrenamtlich ist er bereits im siebten Jahr Abteilungsleiter Fußball beim SV Herbstein.

„Für mich stand immer fest, dass mein Beruf etwas zum Gemeinwohl beitragen soll. So unterstütze ich vor



Foto: HFV



allein die Kinder- und Jugendarbeit und trage zur Qualität des Fußballs in Hessen bei“ erklärt Pokoj seine Motivation, für den HFV zu arbeiten.

**Judith Minkus** möchte nach jahrzehntelanger Tätigkeit im Bereich Buchhaltung/IT in der Logistikbranche das Team der Finanzabteilung unterstützen.



Foto: HFV

**Stefan Heck** kümmert sich nach seiner Tätigkeit als Leiter der Pass-Stelle nun als Bildungsmanager um Qualifizierungsthemen. Dafür kehrt **Walter Sitorius** zu seiner alten Wirkungsstätte zurück und übernimmt die Leitung der Abteilung Passstelle. Er steht dort somit als offizieller Ansprechpartner unter der bisherigen Telefonnummer von Stefan Heck zur Verfügung.

Die Nachfolge sowie die Telefonnummer von Walter Sitorius als Leiter der Abteilung Spielbetrieb hat **Sylvia Wahl** übernommen. Die fußballbegeisterte Bad Hersfelderin mit abgeschlossenem Sportmanagement-Studium arbeitete nach vielen Jahren in der Schweiz und England über neun Jahre bei der Deutschen Fußball Liga im Spielbetrieb und anschließend im Bereich internationale Beziehungen.



Foto: privat

Ihr Tätigkeitsgebiet beinhaltet unter anderem die fachspezifische Beratung als Ansprechpartnerin auf dem Gebiet Spielbetrieb für Vereine, Verbände, Verbandsorgane, ehren- und hauptamtliche Verbandsmitarbeitende. Sie bearbeitet spielbetriebsbezogene Aufgaben sowie Grundsatzfragen und stimmt sich in diesem Rahmen eng mit dem Verbandsausschuss für Spielbetrieb und Fußballentwicklung ab, dazu gehört auch die Projektgruppe Spielklassenstrukturreform.

„Der Fußball steht zukünftig vor großen Herausforderungen – insbesondere im Amateurbereich – und ich hoffe, dass ich durch meine Erfahrung und die Leidenschaft für diesen Sport dazu beitragen kann, dass wir alle noch lange viel Spaß an diesem Sport haben werden. Ein Leben ohne den Fußball ist bei mir schwer denkbar“, sagt Sylvia Wahl.

**Jan-Moritz Rehwinkel** wechselte von der Buchhaltung in die Abteilung Spielbetrieb. Dabei fungiert er als Ansprechpartner bei Fragen hinsichtlich des Spielbetriebs im Seniorenbereich, unterstützt bei Spielbetriebsanwendungen das DFBnet sowie die Organisation des



Foto: privat

Bitburger-Hessenpokals der Herren und ist verantwortlich für die FUTSAL-Hessenliga der Herren.

„Im Rahmen dieser Aufgabe bin ich ganz nah am Fußball. Es macht mir Spaß, im Hintergrund bei der Organisation des Spielbetriebs mitzuhelfen, da ich selbst aktiver Fußballer bin und die Spieltage in Hessen miterlebe“, so Rehwinkel.

**Tim Scheid** ist organisatorisch und beratend für den Schulfußball in Hessen zuständig. Zu seinen Aufgaben gehört es, die DFB-Junior-Coach-Ausbildungen sowie Lehrer- und Erzieherfortbildungen zu organisieren. Er ist der Ansprechpartner für Schulfußball-AGs, die Projekt-AG-Trainer, den Sepp-Herberger-Tag, das Bambini-Mobil, DFB-Mobil für Schulen



Foto: HFV

sowie für das DFB-Fußball- und Schnupperabzeichen.

„Diese Aufgabe reizt mich, da ich die Schulfußball-Maßnahmen flächendeckend in Hessen bekannt machen will. Ich möchte Kooperationen zwischen Schulen und Vereinen in Hessen vorantreiben und Schulfußball-Maßnahmen für Schulen und Vereine umsetzen“, so Scheid.

**Fabian Geyer** steht als Referent für Vereinsentwicklung in engem Kontakt mit den Amateurvereinen. Er ist zuständig für Kampagnen und Maßnahmen zum Thema Ehrenamt. Dazu gehört auch die Aus- und Weiterbildung von Ehrenamtlichen in Zusammenarbeit mit dem Verbandsausschuss für Qualifizierung und Vereinsentwicklung.

Der 29-jährige Sportwissenschaftler ist seinem Verein 1. FC Germania 08 Ober-Roden seit seiner Kindheit treu und spielt mittlerweile in der 1. Mannschaft in der Verbandsliga Süd. Darüber hinaus ist er dort auch im Vorstand tätig.

„Ich war als Praktikant schon sechs Monate beim HFV. Die Zeit in meinem Praktikum hat mir viel Spaß gemacht. Daher war mir sofort klar, dass ich diese Stelle unbedingt ausfüllen möchte“, schwärmt Geyer. mag



Foto: HFV



## FIELDTURF PUREGRAIN:

# Die neueste Entwicklung im Bereich ökologischen Infills

Die in Deutschland, Europa und weltweit genutzten Kunststoffrasensysteme sind bisher vorwiegend mit Füllstoffen aus Kunststoffgranulaten ausgerüstet. Neben den Recyclinggranulaten SBR (Styrol-Butadien-Rubber) und ummanteltem SBR kamen in den vergangenen Jahren auch Neugranulate wie EPDM (Ethylen-Propylen-Dien-Monomere) und TPE (Thermoplastische Elastomere) zum Einsatz.



v.v.Boskant, Den Bosch mit FieldTurf Vertex Quattro 42-13 mit FieldTurf PureGrain

Fotos: FieldTurf Tarkett SAS, [www.fieldturf.com](http://www.fieldturf.com)

Zurzeit läuft auf EU-Ebene ein Verfahren gegen diese Gummigranulate. Bei diesem EU-Verfahren geht es um „Restriktionen über die Verwendung von absichtlich zugesetzten Mikroplastikpartikeln in Konsum- und Industrieprodukten jeglicher Art“. Mikroplastik bezeichnet danach ein Material, das aus festen polymerhaltigen Partikeln besteht und eine Größe bis 5 mm hat. Wenn derartige synthetische Partikel freigesetzt werden, kann wegen der großen Resistenz gegen biologischen Abbau von einem langfristigen Verbleib in der Umwelt ausgegangen werden.

Es stehen vor allem die Mikroplastikzusätze in Kosmetikartikeln und Pflegeprodukten im Fokus. Auch die Gummigranulate von Kunststoffrasenplätzen sind betroffen. Mit einer Korngröße kleiner 5 mm gelten sie als Mikroplastik.

Bereits 2019 fand eine öffentliche Konsultation zu diesem Beschränkungsvorschlag statt. Diese Stellungnahmen wurden beim Ausschuss der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) für Risikobewertung (RAC) und dem ECHA – Ausschuss für sozioökonomische Analysen (SEAC) bearbeitet. RAC und SEAC haben folgenden Vorschlag erarbeitet:

„Bewusst Produkten zugesetztes Mikroplastik darf grundsätzlich nicht ab

Inkrafttreten der Beschränkung in den Verkehr gebracht werden, mit einer Übergangsfrist von sechs Jahren.“

Der Rat der EU, der aus Experten der Mitgliedsstaaten besetzt ist, verhandelt zurzeit diesen Vorschlag. Das europäische Parlament hat Mitsprache- und Einspruchsrecht. Sobald der Beschränkungsvorschlag veröffentlicht wird, ist er in der EU rechtlich bindend für Hersteller, Händler und Importeure.

Ökologische Infills, die aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen,

leisten hier einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz.

Werden Kunstrasenplätze mit ökologischen Infills verfüllt, kann kein Mikroplastik in die Umwelt gelangen.

FieldTurf präsentiert nun die neueste Entwicklung im Bereich von ökologischem Infill: FieldTurf PureGrain.

FieldTurf PureGrain wird aus einem nicht essbaren Teil der Maispflanze hergestellt. Es ist 100 Prozent pflanzlich basiert und zu 100 Prozent biologisch abbaubar. Der Mais für die Herstellung von FieldTurf PureGrain wird in Europa frei von Gentechnik angebaut.

Das Granulat ist staubfrei und geruchlos. Es hat eine hitzesenkende Wirkung und hohe UV-Beständigkeit. Ein wesentlicher Vorteil gegenüber anderen organischen Infills wie z.B. Kork ist das spezifische Gewicht: FieldTurf PureGrain schwimmt nicht auf.

FieldTurf hat verschiedene Kunststoffrasen-Systeme mit PureGrain sowohl nach FIFA Quality als auch nach FIFA Quality Pro Standard zertifiziert.

In den Niederlanden wurde das neue Granulat im Stadtteil Ommoord in Rotterdam bereits vor zwei Jahren auf einem Kleinspielfeld erstmals eingesetzt. Kombiniert wurde es dort mit dem FieldTurf Kunstrasensystem CORE 43-16. Nach der erfolgreichen Erprobungsphase folgen nun die ersten Installationen in Deutschland.

Rolf Haas

### Kontakt und nähere Informationen:

Kai Weber-Gemmel

Telefon 06782-1094273

Mobil 0151-19334624

E-Mail: [kai.weber-gemmel@tarkett.com](mailto:kai.weber-gemmel@tarkett.com)







**GEMEINSAM  
BLUTKREBS   
INS AUS KICKEN**

© Roland Breitschuh

Mehr unter:  
**[dkms.de/  
fussballhelden](https://dkms.de/fussballhelden)**

## **IM TEAM SIND WIR UNSCHLAGBAR.**

Gemeinsam stellen wir uns einem neuen Gegner: Blutkrebs. Denn weltweit benötigen zahllose Menschen dringend eine lebensrettende Stammzellspende. Jeder von euch könnte der perfekte Matchmaker sein. Außer Ruhm und Ehre erwarten euch tolle Goodies und attraktive Preise für die Vereine mit den meisten Registrierungen.

### **Jetzt mitmachen:**

Einfach anmelden unter **[dkms.de/fussballhelden](https://dkms.de/fussballhelden)**  
und wir schicken euch euer Aktionsset zu.

Gemeinsam kicken wir Blutkrebs ins Aus!



JETZT APP  
DOWNLOADEN!



ALLE SPIELE.  
ALLE HIGHLIGHTS.  
DEIN VEREIN.



HIER APP DOWNLOADEN:

